



# Marco Polo

Zusatanleitung

Mercedes-Benz



## Warnung Beifahrerairbag



### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

**NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

## Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Zusatzanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Zusatzanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden und zu Umweltschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Fahrzeugs:

- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.



|  |           |
|--|-----------|
| <b>Symbole</b> .....                                 | <b>3</b>  |
| <b>Auf einen Blick</b> .....                         | <b>4</b>  |
| Ausstattungsübersicht .....                          | 4         |
| <b>Allgemeine Hinweise</b> .....                     | <b>5</b>  |
| Umweltschutz .....                                   | 5         |
| Zusatanleitung .....                                 | 5         |
| <b>Sicherheit</b> .....                              | <b>6</b>  |
| Diebstahlschutz .....                                | 6         |
| Verhalten bei Gewitter .....                         | 6         |
| Verhalten bei Feuer .....                            | 6         |
| Kinder im Fahrzeug sicher befördern .....            | 6         |
| <b>Reisetipps</b> .....                              | <b>11</b> |
| Informationen zu Reisetipps .....                    | 11        |
| Auslandsfahrten .....                                | 11        |
| Winterbetrieb .....                                  | 11        |
| <b>Vor Fahrtantritt</b> .....                        | <b>12</b> |
| Checkliste vor Fahrtantritt .....                    | 12        |
| <b>Mercedes-Benz Advanced Control</b> .....          | <b>13</b> |
| Übersicht Mercedes-Benz Advanced Control .....       | 13        |
| Soundsystem .....                                    | 13        |
| Fahrzeuginformationen anzeigen .....                 | 14        |
| Mobiles Endgerät erstmalig dem MBAC hinzufügen ..... | 14        |
| <b>Öffnen und Schließen</b> .....                    | <b>16</b> |
| Schlüssel .....                                      | 16        |
| Aufstelldach .....                                   | 16        |
| Schiebedach .....                                    | 22        |
| Informationen zum Ausstellfenster .....              | 25        |
| Möbelverschlüsse ent- und verriegeln .....           | 25        |
| Sonnenrollo öffnen und schließen .....               | 25        |
| Fahrerhausgardine befestigen .....                   | 25        |
| <b>Sitze, Tisch und Liegen</b> .....                 | <b>27</b> |
| Sitz-Liege-Kombination .....                         | 27        |
| Bettverlängerung .....                               | 33        |
| Hinweise zur zusätzlichen Fondsitze-<br>bank .....   | 35        |
| Schiebetisch .....                                   | 35        |
| Dachbett .....                                       | 36        |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Licht</b> .....                                 | <b>38</b> |
| Innenbeleuchtung .....                             | 38        |
| Lichtszenarien .....                               | 40        |
| Leuchtmittel wechseln .....                        | 40        |
| <b>Klimatisierung</b> .....                        | <b>41</b> |
| Standheizung (Warmluft-Zusatzhei-<br>zung) .....   | 41        |
| <b>Küche</b> .....                                 | <b>43</b> |
| Spüle .....  | 43        |
| Gaskocher .....                                    | 44        |
| Kühlbox .....                                      | 46        |
| <b>Wasser, Gas und Elektrische Anlage</b> .....    | <b>48</b> |
| Wasserversorgung .....                             | 48        |
| Gasanlage .....                                    | 51        |
| Elektrische Anlage .....                           | 53        |
| <b>Beladen, Verstauen und Nützliches</b> .....     | <b>61</b> |
| Staufächer und Ablagen .....                       | 61        |
| Durchlademöglichkeit öffnen und<br>schließen ..... | 63        |
| Campingzubehör verstauen .....                     | 63        |
| Schminkspiegel .....                               | 64        |
| Außendusche .....                                  | 64        |
| Markise ausfahren .....                            | 65        |
| <b>Wartung und Pflege</b> .....                    | <b>67</b> |
| Reinigung .....                                    | 67        |
| Wartung .....                                      | 70        |
| <b>Technische Daten</b> .....                      | <b>71</b> |
| Typschild .....                                    | 71        |
| Fahrzeugdaten .....                                | 71        |
| Betriebsdaten .....                                | 72        |
| Füllmengen .....                                   | 72        |
| Reifendruck .....                                  | 73        |
| <b>Warnmeldungen</b> .....                         | <b>74</b> |
| Warnmeldungen (MBAC) .....                         | 74        |
| <b>Stichwörter</b> .....                           | <b>75</b> |

In dieser Zusatzanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

**⚠ GEFAHR** Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

▶ Warnhinweise beachten.

**🌿 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

▶ Umwelthinweise beachten.

**! HINWEIS** Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

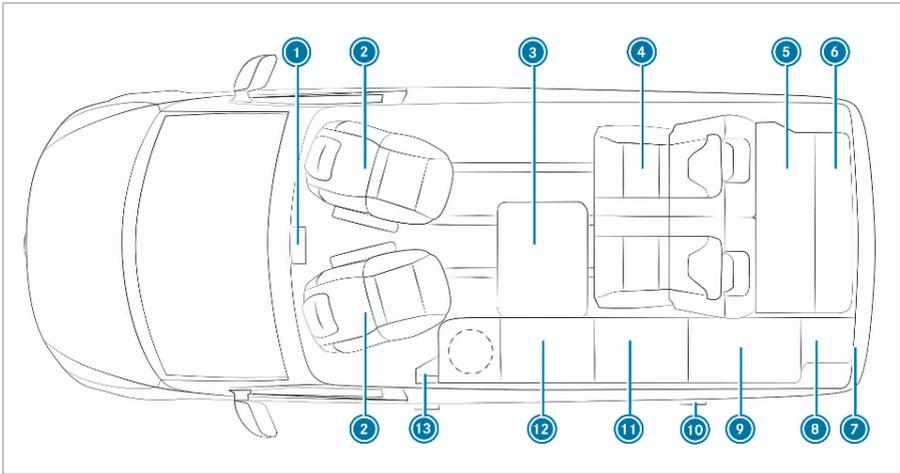
▶ Sachschadenshinweise beachten.

**i** Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Multifunktionsdisplay/  
Media-Display



|   |   |   |    |   |               |    |    |
|---|---|---|----|---|---------------|----|----|
| ➊ | Multimediasystem  | → | 13 | Sicherungskasten                              | →             | 57 |    |
| ➋ | Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs) |   |    | Gasabsperrrventil für Gaskocher               | →             | 45 |    |
|   | Zusatzbatterie im Sitzkasten unter dem Fahrersitz                           | → | 55 | Elektrischer Anschluss Sitz-Liege-Kombination | →             | 30 |    |
| ➌ | Schiebetisch  | → | 35 | ➋   | Gaskocher     | →  | 44 |
| ➍ | Sitz-Liege-Kombination  | → | 27 | Spüle   | →             | 43 |    |
| ➎ | Bettverlängerung  | → | 34 | Grauwasserbehälter                            | →             | 49 |    |
| ➏ | Dachstaukasten mit Leseleuchten   | → | 62 | Absperrrventil Grauwasserbehälter             | →             | 50 |    |
| ➐ | Anschluss für Außendusche   | → | 64 | Notbetätigungsknopf Aufstelldach              |               |    |    |
|   | Absperrrhebel Frischwasserbehälter  | → | 49 | ➋   | USB-Anschluss | →  | 54 |
| ➑ | Gasflaschenbehälter   | → | 51 | 230-V-Steckdose                               | →             | 54 |    |
| ➒ | Kleiderschrank  | → | 61 | Fehlerstromschutzschalter                     | →             | 55 |    |
|   | Frischwasserbehälter  | → | 48 | Ohne Abbildung:                               |               |    |    |
| ➔ | Frischwasser-Einflüllstutzen  | → | 48 | Aufstelldach                                  | →             | 16 |    |
|   | 230-V-Außensteckdose  | → | 54 | Dachbett                                      | →             | 36 |    |
| ➕ | Kühlbox   | → | 46 | Schiebedach                                   | →             | 22 |    |

## Umweltschutz



**UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönlichen Fahrweise

Die Schadstoffemission des Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

### Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger, gefüllten Frisch- und Grauwassertank).
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu  $\frac{2}{3}$  ausfahren.
- ▶ Den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen, z.B. ECO Start-Stopp-Funktion verwenden.
- ▶ Kraftstoffsparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

beschriebenen Funktionen ausgestattet sein kann. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

Die Betriebsanleitung, die Zusatzanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und müssen im Fahrzeug aufbewahrt werden.

## Zusatzanleitung

Diese Zusatzanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Zusatzanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen

## Diebstahlschutz

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, weil z.B. jemand in den Fahrzeuginnenraum hineingreift, löst ein Alarmsignal aus (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

- ① Wenn das Aufstelldach geöffnet oder die Standheizung eingeschaltet ist, ist der Innenraumschutz deaktiviert.

## Verhalten bei Gewitter

Trennen Sie bei einem Gewitter den 230-V-Netzanschluss und andere Leistungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug. Damit verhindern Sie mögliche Schäden durch Blitzschlag und Überspannung.

Folgende Maßnahmen bei Gewitter durchführen:

- Das Netzanschlusskabel aus der Steckdose des Fahrzeugs herausziehen und zusammen mit der Kabelzuführung mindestens einen Meter vom Fahrzeug entfernt ablegen (→ Seite 54).
- Andere Leitungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug trennen, gegebenenfalls Antennen oder Satellitenempfänger entfernen.
- Das Aufstelldach schließen (→ Seite 16).
- Das Ende des Gewitters im Fahrzeug abwarten.

## Verhalten bei Feuer

### Verhaltensregeln

Bei Feuer:

- Dafür sorgen, dass alle Mitreisenden das Fahrzeug verlassen.
- Sofern es die Situation zulässt, das Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen und den 230-V-Netzanschluss trennen.
- Andere Personen warnen und die Feuerwehr alarmieren.
- Das Feuer nur bekämpfen, wenn dies ohne Risiko möglich ist.

### Vorsorgemaßnahmen

Halten Sie mindestens einen zugelassenen oder der Norm ISO 7165 entsprechenden 1-kg-Trockenpulver-Löschers bereit.

**Gilt für Taiwan:** Halten Sie mindestens einen zugelassenen oder den Vorschriften "Taiwanese

Road and Traffic Safety Regulation" (Annex V) entsprechenden Feuerlöscher bereit. Lassen Sie gemäß "Standard for Fire Safety Equipment and Maintenance" (Chapter 3, Article 1) chemische Schaumstofffeuerlöscher jährlich und andere Feuerlöschertypen im Intervall von drei Jahren warten. Weitere Informationen finden Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Statten Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich mit einer handelsüblichen Feuerlöschdecke für den Gaskocher aus.

Machen Sie sich mit den Hinweisen auf Ihrem Feuerlöscher sowie mit den auf dem Stellplatz (Campingplatz) getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gegen Feuer vertraut.

Nähere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

## Kinder im Fahrzeug sicher befördern

### Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten

- ① Beachten Sie unbedingt auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (→ Seite 7).

### Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinderrückhaltesystem schwerwiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ein Kind stets in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystem sichern.
- Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinderrückhaltesystem geeignet sein (→ Seite 9).

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinderrückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

## Der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem

In dieser Zusatzanleitung wird der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem verwendet. Ein Kinderrückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.

## Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem entsprechend den gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme benutzen

Nur Kinderrückhaltesysteme mit der UNECE-Norm UN-R44 dürfen im Fahrzeug verwendet werden.

Informationen zu den Zulassungskategorien der Kinderrückhaltesysteme und den Angaben auf dem Zulassungsetikett am Kinderrückhaltesystem (→ Seite 9) beachten.

## Risiko erkennen, Gefahr vermeiden

### Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme benutzen:

- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen

Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinderrückhaltesystems reduzieren.

### Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

## Kinderrückhaltesystem stets korrekt befestigen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinderrückhaltesystems

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinderrückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinderrückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinderrückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich lösen.

Das Kinderrückhaltesystem kann herum-schleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinderrückhaltesysteme immer korrekt montieren.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinderrückhalte-

systems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:

- Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitze befestigen .
- Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen . Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen .
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinderrückhaltesystem beachten.
- Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen.

### Kinderrückhaltesystem nicht verändern

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinderrückhaltesystem

Das Kinderrückhaltesystem kann nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

- ▶ Niemals ein Kinderrückhaltesystem verändern.
- ▶ Nur Zubehör anbringen, das der Hersteller des Kinderrückhaltesystems speziell für dieses Kinderrückhaltesystem genehmigt hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinderrückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz.

### Nur intakte Kinderrückhaltesysteme benutzen

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinderrückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann gegebenenfalls nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinderrückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen,

bevor wieder ein Kinderrückhaltesystem montiert wird.

### Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinderrückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinderrückhaltesystems.

- ▶ Stets darauf achten, das Kinderrückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem schützen, z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor das Kind darin gesichert wird, das Kinderrückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Beim Halten oder Parken beachten

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

## Übersicht empfohlene Kinderrückhaltesysteme

-  Weitere Informationen zum richtigen Kinderrückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

### Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

**Gewichtsgruppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate) und Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)**

| Typ <sup>1</sup>           | BABY SAFE plus II   |
|----------------------------|---------------------|
| Genehmigung                | E1 04 301 146       |
| Bestellnummer <sup>2</sup> | A 000 970 38 02     |
| 1 Hersteller: Britax Römer | 2 mit Farbcode 9H95 |

**Gewichtsgruppe I (9 bis 18 kg und von etwa 9 Monaten bis 4 Jahren)**

| Typ <sup>1</sup>           | DUO plus            |
|----------------------------|---------------------|
| Genehmigung                | E1 04 301 133       |
| Bestellnummer <sup>2</sup> | A 000 970 43 02     |
| 1 Hersteller: Britax Römer | 2 mit Farbcode 9H95 |

**Gewichtsgruppe II/III (15 bis 36 kg und von etwa 3 bis 12 Jahren)**

| Typ <sup>1</sup>           | KIDFIX XP           |
|----------------------------|---------------------|
| Genehmigung                | E1 04 301 304       |
| Bestellnummer <sup>2</sup> | A 000 970 49 02     |
| Typ <sup>1</sup>           | AMG KIDFIX XP       |
| Genehmigung                | E1 04 301 304       |
| Bestellnummer <sup>2</sup> | A 000 970 33 02     |
| 1 Hersteller: Britax Römer | 2 mit Farbcode 9H95 |

## Übersicht geeigneter Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

### Linker/rechter Fondsitz (2. und 3. Sitzreihe)

Bevorzugtes Befestigungssystem:

-  ISOFIX-Kindersitzbefestigung
-  Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen .

Alternatives Befestigungssystem:

-  Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

### Beifahrersitz

Befestigungssystem:

-  Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Unbedingt beachten:

- Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher .
- Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung beachten .

## Zulassungskategorien für Kinderrückhaltesysteme

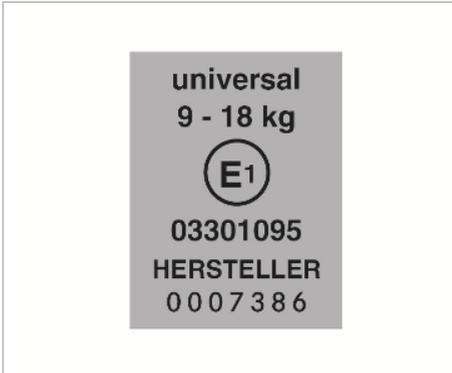
**Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme verwenden**

### Kennzeichnung am Kinderrückhaltesystem

Auf dem Zulassungslabel am Kinderrückhaltesystem sind z.B. Angaben zur Zulassungskategorie, Gewichtsgruppe und Genehmigungsnummer.

Je nach Zulassungskategorie des Kinderrückhaltesystems können weitere Angaben vorhanden sein, z.B. die ISOFIX-Größenklasse.

## Zulassungskategorien nach UN-R44



Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **Universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind für den Einbau in Fahrzeugen zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen auf den mit U, UF oder IUF gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISO-FIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinderrückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.

- **Semi-universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Semi-universal“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypiste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.
- **Fahrzeugspezifisch:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypiste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

### Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gesicherter Kinderrückhaltesysteme

## Informationen zu Reisetipps

Checklisten und ergänzende hilfreiche Informationen zur Reiseplanung, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Tipps und Tricks finden Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage unter "Vans und Reisemobil"<sup>1</sup> oder bei den nationalen Caravanning-Verbänden.

## Auslandsfahrten

Erkundigen Sie sich vor Reisebeginn über die für Ihr Fahrzeug geltenden Besonderheiten der Transit- und Zielländer, z.B.

- erforderliche Papiere
- Nationalitätszeichen (in der vorgeschriebenen Größe)
- Stromanschlusstecker, wenn unterwegs Stromanschluss gewünscht wird
- zulässige Höchstgeschwindigkeit
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Übernachtungsbestimmungen

## Winterbetrieb

Ihr Fahrzeug ist unter gewissen Voraussetzungen bedingt wintertauglich. Wenn Sie das Fahrzeug durchgehend beheizen und das Aufstelldach geschlossen lassen, bleibt die Wasserversorgung bis etwa  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$  funktionsfähig.

Zusätzliche Ausrüstung für den Winterbetrieb:

- Schneeschaufel
- Enteisungsmittel
- Frostschutzmittel
- Schneeketten
- Starthilfekabel

## Mercedes-Benz empfiehlt für winterliche Stellplätze:

- ▶ Einen Gang einlegen und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, z.B. mit Unterlegkeilen.
- ▶ Netzanschlussleitungen nicht am Boden verlegen. Sonst können sie festfrieren.
- ▶ Den Boden unter dem Fahrzeug frei halten. Keinen Schneewall direkt am Fahrzeug bauen. Sonst kann die Standheizung nicht richtig funktionieren (→ Seite 41).
- ▶ Den Fahrzeuginnenraum belüften.

- ❗ Im Winter ist das Be- und Entlüften besonders wichtig. Die durch Atemluft, Kochdünste, hereingetragenen Schnee und feuchte Kleidung entstandene hohe Luftfeuchtigkeit muss entweichen können. Stellen Sie gegebenenfalls handelsübliche Raumentfeuchter auf.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

- Stellen Sie den Raumentfeuchter an einem stabilen Standort auf.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raumentfeuchter für Kinder und Tiere unzugänglich aufgestellt wird.
- Der Inhalt des Raumentfeuchters kann zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit Schleimhäuten, offenen Wunden und Augen.
- Stellen Sie den Raumentfeuchter nicht auf Leder-, Edelstahl- oder Aluminiumflächen ab.

Lesen Sie vor Gebrauch die Gebrauchsanweisung Ihres Raumentfeuchters.

<sup>1</sup> Nicht in allen Ländern verfügbar

### Checkliste vor Fahrtantritt

Vor jedem Fahrtantritt darauf achten, dass keine losen Gegenstände auf offenen Ablagen liegen. Diese können während der Fahrt zur Gefahr werden.

Weitere Tätigkeiten vor Fahrtantritt durchführen:

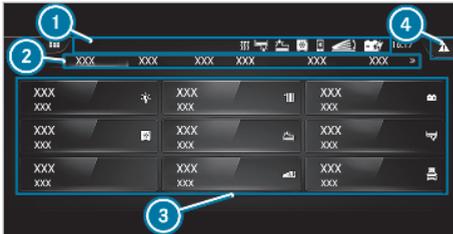
- Das Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften.
- Die Vordersitze in Fahrstellung bringen (→ Seite 27).
- Die Sonnenrollos öffnen (→ Seite 24).
- Den Schiebetisch sicher verstauen (→ Seite 35).
- Die Sitz-Liege-Kombination in den Schutzbereich bringen (→ Seite 27).
- Die Bettverlängerung einklappen (→ Seite 34).
- Den Campingtisch und die Campingstühle sicher verstauen (→ Seite 63).
- Die Küchenschrankabdeckungen herunterklappen (→ Seite 25).
- Die Kühlbox schließen (→ Seite 46).
- Das Hauptabsperrentil an der Gasflasche schließen (→ Seite 51).
- Den Dachstaukasten verriegeln (→ Seite 62).
- Das Aufstelldach schließen (→ Seite 16).
- Den 230-V-Netzanschluss trennen (→ Seite 54).

## Übersicht Mercedes-Benz Advanced Control

Die Zusatzanleitung ist eine Ergänzung für den Abschnitt „MBUX Multimediastystem“ in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Mit dem Mercedes-Benz Advanced Control (MBAC) können Sie verschiedene Anwendungen Ihres Reisemobils bedienen und Statusabfragen vornehmen.

- ① Die Bedienung des Mercedes-Benz Advanced Control erfolgt über das Media-Display mit Touch-Funktionalität, das Touchpad oder über ein mobiles Endgerät mit installierter App.



- ① Symbolleiste
- ② Hauptmenü
- ③ Statusübersicht und Schnellauswahl
- ④ Warnmeldungen

Folgende Hauptmenüreiter sind verfügbar:

- Übersicht
- Wohnen
- Licht
- Versorgung
- Fahrzeug
- Einstellungen

Sie können die in der Übersicht verfügbaren Menüs über die entsprechende Kachel direkt aufrufen. In den Menüs können Sie z.B. die Heizung einschalten oder die Füllstände prüfen.

- ① Die Schaltfläche  bringt Sie zur vorherigen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Mercedes-Benz App für Marco Polo installiert haben, können Sie die Menüs auch mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen. In der App können einige Funktionen nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sein.

- ① Um auf die Fahrzeugfunktionen zuzugreifen, verbinden Sie sich über die MBAC App mit dem MBAC.



## Soundsystem

### Soundsystem im Wohnbereich nutzen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Soundsystem

### Mobiles Endgerät mit dem Soundsystem verbinden

- ▶ Bluetooth® Funktion am mobilen Endgerät einschalten (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Bluetooth auswählen.  
Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.
- ▶ Das Bluetooth® Menü am mobilen Endgerät öffnen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Das Soundsystem mit dem Bluetooth® Namen Jehnert-BT auswählen.
- ▶ Eventuelle Abfragen am mobilen Endgerät bestätigen.  
Das mobile Endgerät ist mit dem Soundsystem verbunden.

- ① Die Steuerung der Audioquelle und der Lautstärke erfolgt über das mobile Endgerät.

### Klangfokus einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Soundsystem

- ▶ Fahrer auswählen.  
Der Klangfokus liegt im Fahrerraum.
- ▶ Wohnbereich auswählen.  
Der Klangfokus liegt im Wohnbereich.
- ▶ **Bass einstellen:** Fahrer oder Wohnbereich auswählen.
- ▶ Mit den Tasten  und  den Bass einstellen.

## Fahrzeuginformationen anzeigen

### Bettmaße anzeigen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Fahrzeug
- ▶ Mein Marco Polo auswählen.  
Die Maße der Betten werden angezeigt.

### Ansichten anzeigen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Fahrzeug
- ▶ Seitenansicht auswählen.  
Die Länge des Fahrzeugs und die Höhe mit ausgefahrenem Aufstelldach werden angezeigt.
- ▶ Front-/ Heckansicht auswählen.  
Die Breite des Fahrzeugs und die Höhe mit eingefahrenem Aufstelldach werden angezeigt.

### Außentemperatur anzeigen

#### Voraussetzungen

- Der Zündschlüssel ist abgezogen.

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Fahrzeug
- ▶ Außentemperatur auswählen.  
Die Temperatur außerhalb des Fahrzeugs wird angezeigt.

## Mobiles Endgerät erstmalig dem MBAC hinzufügen

#### Voraussetzungen

- Die MBAC App ist auf dem mobilen Endgerät installiert.
- Die Bluetooth® Funktion am mobilen Endgerät ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Einstellungen » Bluetooth
- ▶ Den Schritten in der MBAC App auf dem mobilen Endgerät bis zu dem Punkt "Fahrzeug Übersicht" folgen.

- ▶ **MBAC Unit erstmalig mit mobilen Endgerät verbinden:** Neues Gerät verbinden auswählen.

- ▶ Auf dem mobilen Endgerät die gewünschte MBAC Unit aus der Fahrzeugliste auswählen (Der Gerätenamen beginnt mit "MBAC...").
  - Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.
  -  erscheint in der Symbolleiste.
- ▶ Den Anweisungen auf dem mobilen Endgerät folgen.
  - Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist nicht mehr blau eingefärbt.
  - Das mobile Endgerät ist mit dem MBAC verbunden.
  -  erlischt in der Symbolleiste.

#### Mobiles Endgerät verbinden:

- ▶ Das mobile Endgerät verbindet sich nach der erstmaligen Einrichtung automatisch mit der MBAC Unit.
- ⓘ Verbindet sich die MBAC Unit nicht automatisch mit dem mobilen Endgerät (z.B. nach einer manuellen Trennung des mobilen Endgerätes von der MBAC Unit), gewünschte MBAC Unit erneut auswählen.

#### MBAC Unit auf mobilem Endgerät trennen oder löschen:

- ▶ Je nach Betriebssystem wischen oder einmal länger die MBAC Unit halten.
- ▶ Anweisungen auf dem mobilen Endgerät folgen.

#### Verbindung via Bluetooth® kann nicht erfolgreich hergestellt werden

Die MBAC Unit wird in der Übersicht des mobilen Endgerätes angezeigt, eine Verbindung kann trotz Neustart der App nicht hergestellt werden.

In diesem Fall ist eine erneute Kopplung zwischen der MBAC Unit und mobilem Endgerät notwendig.

- ▶ Die MBAC Unit auf dem mobilen Endgerät löschen.
- ▶ Die MBAC Unit aus der Liste gekoppelter Geräte in den Bluetooth®-Einstellungen am mobilen Endgerät entfernen.
- ▶ Das mobile Endgerät oder die mobilen Endgeräte in den Bluetooth®-Einstellungen der MBAC Unit löschen.
- ▶ Die MBAC App neu starten.

- ▶ Das mobile Endgerät erneut erstmalig mit der MBAC Unit verbinden.
- ⓘ Weitere Details zu Schrittfolgen und Tipps für die Verbindung finden Sie unter <https://www.mercedes-benz-mobile.com>

## Schlüssel

Zur Ausstattung gehören neben den Fahrzeugschlüsseln zwei weitere Schlüssel. Mit jedem dieser Schlüssel ver- und entriegeln Sie den Deckel des Frischwasserbehälters (→ Seite 48).

## Aufstelldach

### Hinweise zum Aufstelldach

#### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht verriegeltem Aufstelldach

Wenn das geschlossene Aufstelldach nicht verriegelt ist, kann es sich während der Fahrt öffnen oder sogar abreißen.

- ▶ Nur mit vollständig geschlossenem und verriegeltem Aufstelldach fahren.

#### **! HINWEIS** Schäden am Aufstelldach durch böigen Wind

Das geöffnete Aufstelldach bietet eine große Angriffsfläche für Wind.

Sehr starker oder böiger Wind kann das geöffnete Aufstelldach beschädigen.

- ▶ Das Fahrzeug immer so abstellen, dass es mit dem Heck zum Wind und möglichst nicht quer zur Windrichtung steht.

Ihr Fahrzeug kann mit einem mechanischen oder mit einem elektrischen (EASY-UP) Aufstelldach ausgestattet sein. Das Aufstelldach verfügt über zwei Leseleuchten und Fenster, die Sie mithilfe des jeweiligen Reißverschlusses ganz oder teilweise öffnen können.

Weitere Informationen zu den Leseleuchten im Aufstelldach (→ Seite 39).

### Mechanisches Aufstelldach öffnen und schließen

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen des Aufstelldachs

Körperteile können eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Nicht in die Dachmechanik greifen.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend das Aufstelldach öffnen.

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr durch nicht verriegeltes Aufstelldach

Wenn das geöffnete Aufstelldach nicht gesichert ist, kann es sich absenken.

- ▶ Das Aufstelldach stets vollständig öffnen oder schließen und sicherstellen, dass es verriegelt ist.

#### **! HINWEIS** Beschädigung des Faltenbalgs durch Einklemmen

Durch Über- und Unterdruck kann sich der Faltenbalg stark bewegen.

Wenn der Faltenbalg zwischen Karosserie und Dach eingeklemmt wird, kann er beschädigt werden.

- ▶ Vor der Bedienung des Aufstelldachs ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs Zweige und andere Gegenstände vom Faltenbalg entfernen.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten.

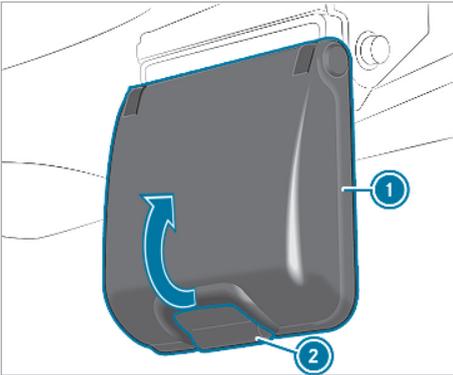
#### **! HINWEIS** Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

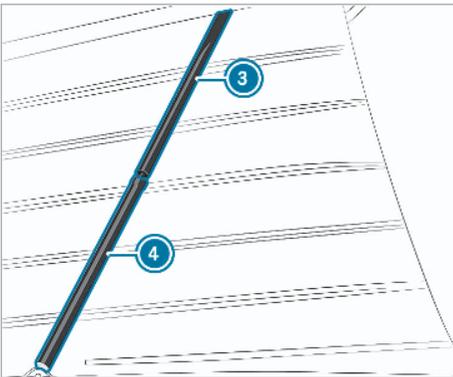
- ▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.

- i** Wenn Sie das Dach an der Schlaufe nach unten ziehen, wird das Dach ab einem bestimmten Punkt plötzlich stark nach unten gezogen und kann Sie oder andere Personen treffen oder einklemmen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.



Dachverschluss (Beispiel Beifahrerseite)

- ▶ **Aufstellen:** Ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ An der Fahrer- und Beifahrerseite die Taste (2) am Dachverschluss drücken und den Griff (1) nach oben schwenken. Das Aufstelldach ist entriegelt.



Gasdruckfeder (Beispiel Beifahrerseite)

- ▶ Das Aufstelldach mit beiden Händen nach oben drücken, bis das Mantelrohr (4) hörbar gegen den Kolben der Gasdruckfeder stößt. Die beiden seitlichen Gasdruckfedern halten das Aufstelldach geöffnet.
- Die Gasdruckfeder an der Beifahrerseite ist gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert.
- ▶ **Schließen:** Ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.
- ▶ Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.
- ▶ Die Leseleuchten ausschalten.

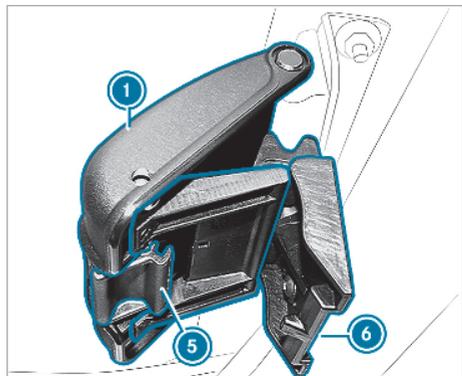
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insektenschutznetz und Reißverschluss befinden.
- ▶ Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.
- ▶ Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.
- ▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten (→ Seite 36).
- ▶ Sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht den Alurahmen berühren und flach am Dach anliegen.
- ▶ An der Beifahrerseite von innen an der mit „Push“ markierten Stelle gegen das Mantelrohr (4) drücken, bis der Anschlag am Zylinder (3) anliegt. Der Zylinder (3) der Gasdruckfeder wird über den Anschlag in das Mantelrohr (4) geführt.
- ▶ Mit der anderen Hand das Aufstelldach an der Schlaufe langsam nach unten ziehen.

**i** Beim Zuziehen eine 2. Person sicherstellen lassen, dass nichts eingeklemmt wird.

- ▶ Sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht zwischen Dach und Karosserie eingeklemmt wird.
- ▶ Wenn der Faltenbalg eingeklemmt ist, das Dach erneut öffnen und vorsichtig schließen.

#### **HINWEIS** Beschädigung der Rastnase

- ▶ Achten Sie darauf, dass an der Fahrer- und Beifahrerseite der Kniehebel über der Rastnase eingehakt ist.



- ▶ **Aufstelldach verriegeln:** An der Fahrer- und Beifahrerseite den Kniehebel (6) in die Aufnahme (5) einhaken.

- ▶ Den Griff ❶ bis zum Einrasten nach unten schwenken.  
Das Aufstelldach ist verriegelt.
- ❶ Beide Griffe müssen sicher und hörbar eingerastet sein. Wenn ein Griff nicht sicher einrastet, dürfen Sie nicht mit dem Fahrzeug fahren. Kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h.  
Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.
- ▶ Seitlich am Griff ❶ ziehen, um die Verriegelung des Griffs zu prüfen.
- ▶ Wenn der Griff ❶ aufschnappt, den Griff vollständig öffnen und erneut bis zum Einrasten nach unten schwenken.
- ▶ Die Prüfung wiederholen, bis sich der Griff durch seitliches Ziehen nicht mehr öffnet.  
Das Aufstelldach ist verriegelt.
- ▶ Die Schlaufe sicher verstauen.

**Elektrisches Aufstelldach aus- und einfahren (EASY UP)**

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Bedienung des Aufstelldachs durch Kinder

Wenn Kinder das Aufstelldach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen des Aufstelldachs

Körperteile können eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Nicht in die Dachmechanik greifen.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend das Aufstelldach öffnen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Faltenbalgs durch Einklemmen

Durch Über- und Unterdruck kann sich der Faltenbalg stark bewegen.

Wenn der Faltenbalg zwischen Karosserie und Dach eingeklemmt wird, kann er beschädigt werden.

- ▶ Vor der Bedienung des Aufstelldachs ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs Zweige und andere Gegenstände vom Faltenbalg entfernen.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten.

**!** **HINWEIS** Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

- ▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.

**Voraussetzungen**

- Das Fahrzeug verfügt über mindestens ein geöffnetes Fenster oder eine Tür.
- Der Schlüssel ist im Zündschloss in Stellung 2.
- Der Motor ist ausgeschaltet.

- ❶ Wenn eine Störung in der Elektrik auftritt, können Sie das Aufstelldach über eine Notbetätigung schließen (→ Seite 19).

Multimediasystem:

- ➔ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ➔ Wohnen ➔ Aufstelldach

**Ausfahren:**

- ▶ **Ausfahren** auswählen und gedrückt halten. Antriebsmotor schaltet ab.

 erscheint in der Symbolleiste.

**Einfahren:**

- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug waagrecht steht. Sonst schließt das Aufstelldach möglicherweise nicht korrekt.

- ▶ Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.
- ▶ Die Leseleuchten ausschalten.
- ▶ Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insekenschutznetz und Reißverschluss befinden.
- ▶ Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.
- ▶ Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.
- ▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten (→ Seite 36).
- ▶ Sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht den Alurahmen berühren und flach am Dach anliegen.
- ▶ **Einfahren** auswählen und gedrückt halten. Das Aufstelldach hält nach  $\frac{2}{3}$  der Strecke automatisch an.
- ▶ Von außen sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht eingeklemmt ist. Wenn der Faltenbalg eingeklemmt ist, das Dach ausfahren und erneut einfahren.
- ▶ **Einfahren** auswählen und gedrückt halten. Der Antriebsmotor schaltet ab.
  -  erlischt in der Symboleiste.
  - Das Aufstelldach ist verriegelt.
- ⓘ Wenn das Aufstelldach nicht verriegelt ist und Sie den Motor starten, ertönt ein Dauerwarnton als Wegfahrwarnung.
- ▶ Sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht zwischen Dach und Karosserie eingeklemmt ist.

### Notbetätigung elektrisches Aufstelldach bedienen

#### **!** HINWEIS Beschädigung des Faltenbalgs durch Einklemmen

Durch Über- und Unterdruck kann sich der Faltenbalg stark bewegen.

Wenn der Faltenbalg zwischen Karosserie und Dach eingeklemmt wird, kann er beschädigt werden.

- ▶ Vor der Bedienung des Aufstelldachs ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs Zweige und andere Gegenstände vom Faltenbalg entfernen.

- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten.

#### **!** HINWEIS Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

- ▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.

#### **!** HINWEIS Beschädigung des Aufstelldachs durch Verkanten

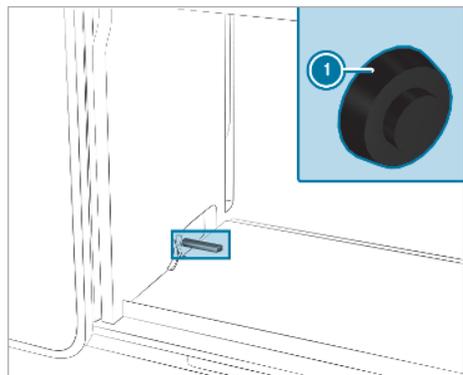
Wenn sich das Aufstelldach beim Absenken verkantet, kann es beschädigt werden.

- ▶ Das Aufstelldach vorsichtig absenken. Dabei entweder beide Seiten gleichmäßig absenken oder jede Seite abwechselnd um jeweils maximal 10 cm.
- ▶ Mehrfach kontrollieren, ob sich das Aufstelldach auf beiden Seiten gleichmäßig absenkt.

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Aufstelldach

Das elektrische Aufstelldach lässt sich nach einer Störung in der Elektrik nicht mehr regulär einfahren. Über eine Notbetätigung lässt sich das Aufstelldach dennoch einfahren.



Die Taste zur Freischaltung der Notbetätigung **1** befindet sich im Schrank unter dem Gaskocher in

der Aussparung für das Absperrventil des Grauwassertanks (linke Seitenwand).

**i** Die Notbetätigung funktioniert auch bei gestörtem oder defektem Steuergerät.

Die Bedienflächen des MBAC übernehmen folgende Funktionen:

- **Ausfahren:** Aufstelldach auf der rechten Seite absenken.
- **Einfahren:** Aufstelldach auf der linken Seite absenken.

▶ Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.

▶ Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.

▶ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insektenschutznetz und Reißverschluss befinden.

▶ Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.

▶ Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.

▶ Den Bettrahmen nach unten schwenken und Matratze ausrichten (→ Seite 36).

▶ Sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht den Alurahmen berühren und flach am Dach anliegen.

▶ Den Schlüssel im Zündschloss in Stellung 2 drehen.

▶ Den Schrank unterhalb des Gaskochers öffnen.

▶ Die Taste zur Freischaltung der Notbetätigung drei Sekunden lang drücken. Sie hören einen Signalton.

**i** Sie müssen den Schließvorgang über das MBAC innerhalb von 15 Sekunden starten.

▶ **Einfahren** und **Ausfahren** abwechselnd auswählen, sodass das Aufstelldach schrittweise abgesenkt wird.

▶ Den Vorgang fortsetzen, bis das Aufstelldach vollständig geschlossen ist.

**i** Wenn sich das Aufstelldach über die Notbetätigung nicht schließen lässt, kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h. Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.

▶ **Aufstelldach wieder ausfahren:** Das Aufstelldach regulär ausfahren (→ Seite 18).

▶ **Aufstelldach wieder einfahren:** Das Aufstelldach regulär einfahren (→ Seite 18).

**i** Wenn sich das Aufstelldach nicht wieder aus- und einfahren lässt, ist es möglicherweise nicht verriegelt. Kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h. Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.

## Probleme mit dem Aufstelldach beheben

| Problem  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen   |
|--|---|
| Es ertönt ein dauerhafter Warnton.   | <p>Wegfahrwarnung.<br/>Das elektrische Aufstelldach ist geöffnet und der Motor läuft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Motor ausschalten.</li> <li>► Den Schlüssel im Zündschloss in Stellung 2 drehen.</li> <li>► Das elektrische Aufstelldach schließen.</li> </ul>   |
| Das Aufstelldach stoppt die Bewegung. Ein Warnton ertönt fünf- oder sechsmal im Abstand von einer Sekunde. | <p>Dachlast überschritten oder Aufstelldach ungleichmäßig beladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Dachlast und die Dachlastverteilung prüfen.</li> <li>► Die Last bei Bedarf neu verteilen.</li> <li>► Wenn das Problem weiterhin besteht, das Aufstelldach in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>   |
| Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen, ein Warnton ertönt für fünf Sekunden.                          | <p>Sicherheitsabschaltung. Sie haben das Aufstelldach zu oft hintereinander auf und ab bewegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zehn Minuten warten.</li> <li>► Prüfen, ob sich das Aufstelldach verfahren lässt.</li> <li>► Wenn das Problem weiterhin besteht, das Aufstelldach in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>   |
| Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen. Ein Warnton ertönt, solange Sie die Taste am MBAC drücken.     | <p>Die Spannung der Zusatzbatterie liegt außerhalb des erlaubten Bereichs.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Batteriespannung prüfen.</li> <li>► Wenn die Batteriespannung im erlaubten Bereich liegt, das Aufstelldach in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> <li>► Bei Unterspannung die Zusatzbatterie laden (→ Seite 56).</li> </ul>  |
| Das Aufstelldach verriegelt nicht.   | <p>Das Fahrzeug steht nicht eben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Aufstelldach wieder ca. 10 cm öffnen.</li> <li>► Vorsichtig von oben auf das Aufstelldach drücken (2. Person).</li> <li>► Den Schließvorgang wiederholen.</li> </ul>   |
| Das Aufstelldach lässt sich nicht bedienen.  | <p>Das Aufstelldach ist wegen Unterspannung abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 56).</li> </ul> <p>Sie haben eine Taste am MBAC innerhalb von fünf Sekunden mehr als fünfmal hintereinander gedrückt. Die Funktion der Taste wurde daraufhin blockiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Drei Minuten warten.</li> <li>► Die Taste erneut drücken.</li> </ul> <p>Die elektrische Sicherung ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die elektrische Sicherung ersetzen .</li> <li>► Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>Die Elektrik ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Aufstelldach mithilfe der Notbetätigung schließen und sichern .</li> </ul> |

| Problem   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen  |
|---|--|
|   | ► Die Elektrik in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.  |
| Das Aufstelldach lässt sich auch mit der Notbetätigung nicht schließen. | Ein Elektromotor im Aufstelldach ist beschädigt.<br>► Die Elektrik in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. |

## Schiebedach

### Hinweise zum Schiebedach

#### **! WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

#### **! WARNUNG** Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Ihr Fahrzeug kann mit einem Schiebedach ausgestattet sein.

#### **! HINWEIS** Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- Das Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

#### **! HINWEIS** Beschädigte Fahrzeugelektronik durch Wasser im Fahrzeuginnenraum

Bei geöffnetem Schiebedach kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

Wasser im Fahrzeuginnenraum kann die Fahrzeugelektronik beschädigen.

- Das Schiebedach schließt nicht automatisch, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Das Schiebedach schließen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Sicherstellen, dass das Schiebedach geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug reinigen.
- Das Schiebedach erst öffnen, wenn es trocken ist.

#### **! HINWEIS** Beschädigung des Panoramaschiebedachs durch nicht frei gegebene Dachgepäckträger

Wenn bei einem nicht für Mercedes-Benz geprüften und frei gegebenen Dachgepäckträger das Panoramaschiebedach geöffnet wird, kann es durch den Dachgepäckträger beschädigt werden.

- Das Panoramaschiebedach bei montiertem Dachgepäckträger nur öffnen, wenn dieser für Mercedes-Benz geprüft und frei gegeben ist.

Um den Fahrzeuginnenraum zu lüften, kann das Panoramaschiebedach angehoben werden.

#### **! HINWEIS** Schäden im Fahrzeuginnenraum durch Wasseransammlung

Auf dem Schiebedach kann sich Regen oder Tauwasser ansammeln. Beim Öffnen des Schiebedachs kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

- Das Schiebedach erst nach einigen Metern Fahrt öffnen, wenn das angesammelte Wasser abgelaufen ist.

**!** **HINWEIS** Schaden am Schiebedach durch zu geringe Durchfahrts Höhe

Das Fahrzeug hat bei geöffnetem Schiebedach eine Höhe von 2,04 m.

- ▶ Auf die passende Durchfahrts Höhe achten, wenn Sie das Schiebedach z.B. in Garagen oder Parkhäusern öffnen.

**!** **HINWEIS** Glasbruch durch beschädigtes Schiebedach

Durch Druck auf den Rahmen des Schiebedachs kann das Glas brechen.

- ▶ Keinen Druck auf den Rahmen des Schiebedachs ausüben.

**!** **HINWEIS** Schaden am Sonnenrollo durch Fahrtwind

Das geschlossene Sonnenrollo kann vom Fahrtwind beschädigt werden.

- ▶ Das Sonnenrollo bei geöffnetem Schiebedach komplett öffnen.

- ⓘ Bei offenem Schiebedach können neben den üblichen Fahrtwindgeräuschen auch Resonanzgeräusche entstehen. Diese sind bedingt durch geringe Druckschwankungen im Fahrzeuginnenraum. Um diese Geräusche zu vermindern oder zu beseitigen, verändern Sie die Stellung des Schiebedachs oder öffnen Sie das Seitenfenster einen Spalt weit.



- ▶ **Öffnen:** Die Taste ① kurz drücken.
- ▶ **Schließen:** Die Taste ② kurz drücken.
- ▶ **Stoppen:** Die Taste ① oder ② kurz drücken.
- ▶ **Kippposition:** Die Taste ① drücken und gedrückt halten, bis die maximale Kippposition erreicht ist. Das Schiebedach bleibt für ca. 1 Sekunde stehen.
- ▶ **Mit dem MBAC öffnen:** Öffnen auswählen.
- ▶ **Mit dem MBAC schließen:** Schließen auswählen.
- ▶ **Mit dem MBAC stoppen:** Öffnen oder Schließen kurz auswählen.
- ▶ **Mit dem MBAC kippen:** Öffnen auswählen und gedrückt halten, bis die maximale Kipp position erreicht ist.

## Schiebedach öffnen und schließen

Multimediasystem:

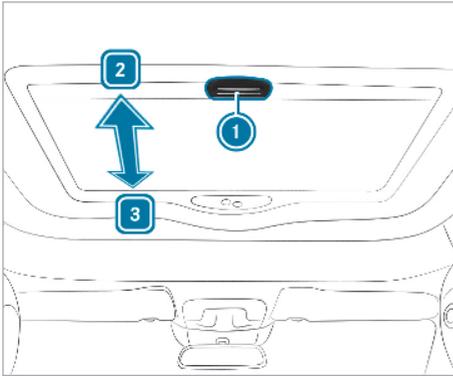
- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ↳ Wohnen ↳ Schiebedach

Sie können das Schiebedach auch bei ausgeschalteter Zündung bedienen.

### Sonnenrollo am Schiebedach öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Das Schiebedach ist geschlossen.



- ▶ **Sonnenrollo schließen:** Den Griff ❶ in Pfeilrichtung ❸ ziehen.

- ▶ **Sonnenrollo öffnen:** Den Griff ❶ in Pfeilrichtung ❷ ziehen.

### Probleme mit dem Schiebedach beheben

**⚠ WARNUNG** Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestopt.

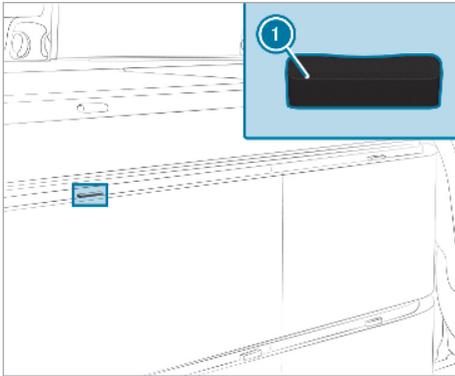
| Problem   | Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen   |
|---|---|
| Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen. | Die Zusatzbatterie ist leer (→ Seite 56).<br>▶ Die Zusatzbatterie laden.  |
|   | Es besteht eine Störung im Stromkreis. Die elektrische Sicherung ist defekt.<br>▶ Die elektrische Sicherung ersetzen .  |
| Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen. | Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen.<br>▶ Die Zusatzbatterie und die elektrische Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.  |
|   | Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:<br>▶ Unmittelbar nach dem Blockieren erneut die Taste ❷ so lange drücken, bis das Schiebedach geschlossen ist.                        |
| Das Schiebedach ist undicht.                            | In der Dichtung befindet sich Schmutz.<br>▶ Schmutz aus der Dichtung entfernen.<br>▶ Die Dichtung mit einem feuchten Tuch reinigen.<br>▶ Die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray) behandeln. |
|   | Wenn das Schiebedach erneut undicht wird:<br>▶ Das Schiebedach in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.   |

### Informationen zum Ausstellfenster

Das Ausstellfenster hinten rechts lässt sich auch bei ausgeschalteter Zündung bedienen, sodass Sie es jederzeit öffnen und schließen können.

Weitere Informationen zum Ausstellfenster finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

### Möbelverschlüsse ent- und verriegeln



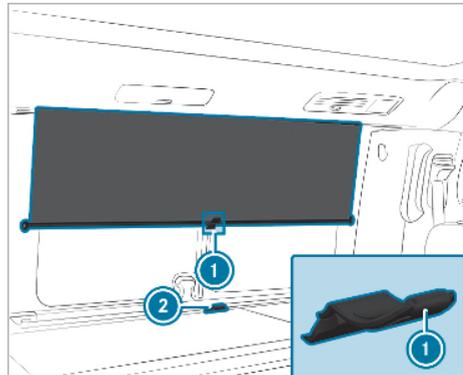
Möbelverschluss Schublade (Beispiel)

① Entriegelungshebel

Alle Staufächer im Küchenschrank, alle Schubladen und Klappen sind mit Möbelverschlüssen ausgestattet. Diese verhindern ein unbeabsichtigtes Öffnen während der Fahrt.

- ▶ **Entriegeln:** Die Entriegelungshebel ① drücken. Das jeweilige Fach ist entriegelt.
- ▶ **Verriegeln:** Die Schublade, Schiebetür und Klappe bis zum Anschlag zurückführen.

### Sonnenrollo öffnen und schließen



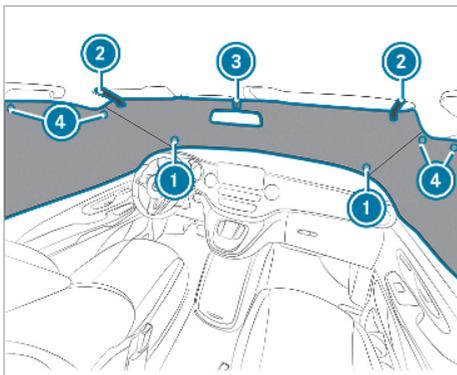
Alle Fenster im Fahrgastraum sind mit blickdichten Sonnenrollos ausgestattet. Öffnen Sie vor Fahrtantritt alle Sonnenrollos. Sonst können sie während der Fahrt aus dem Halter springen und beschädigt werden. Zudem schränken geschlossene Sonnenrollos die Sicht nach hinten und zur Seite ein.

- ▶ **Sonnenrollos schließen:** Das Sonnenrollo an der Lasche in der Mitte ① herunterziehen und im Halter ② einhängen.
  - ▶ **Sonnenrollo öffnen:** Die Lasche ① am Halter ② aushängen und das Sonnenrollo nach oben führen.
- ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für Sonnenrollos (→ Seite 67).

### Fahrerhausgardine befestigen

Für die Verdunkelung des Fahrerhauses ist Ihr Fahrzeug mit einer Fahrerhausgardine ausgestattet.

- ⓘ Vor dem Befestigen der Fahrerhausgardine muss die Frontscheibe von innen sauber sein. So vermeiden Sie Abdrücke und gewährleisten einen guten Halt der Saugnapfe.



- ▶ Von innen beide Saugnäpfe ① der langen Seite der Fahrerhausgardine in den unteren Winkeln an die Frontscheibe drücken.
  - ▶ Die Sonnenblenden nach vorn klappen.
  - ▶ Die Schlaufen der Fahrerhausgardine ② um die Sonnenblenden legen und die Aussparung für den Innenspiegel mit dem Klettverschluss ③ verschließen.
  - ▶ Die Fahrerhausgardine mit je zwei Saugnäpfen ④ oben an den Seitenfenstern der Vordertüren befestigen.
- ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für die Fahrerhausgardine (→ Seite 67).

## Sitz-Liege-Kombination

### Hinweise zur Sitz-Liege-Kombination

#### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

Die Sitz-Liege-Kombination bietet Sitzplätze für zwei Personen. Sie können die Sitzlehnenneigung und die Konturanpassung elektrisch verstellen. Wenn Sie die Sitzlehne waagrecht stellen, erhalten Sie zusammen mit der Bettverlängerung eine durchgehende Liegefläche. Fahren Sie nicht mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne.

Beachten Sie auch die grundlegenden Informationen und Sicherheitshinweise zu Sitzen (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

### Sitzlehne und Konturanpassung einstellen

#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

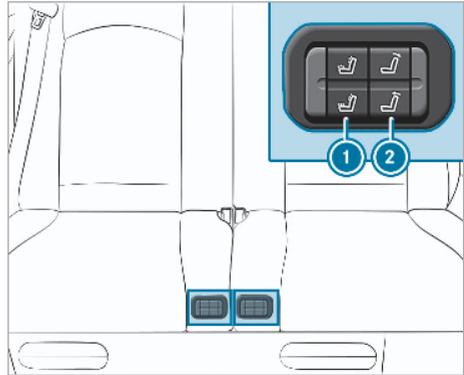
#### **⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ⓘ Wenn die Schalter mehrfach unkontrolliert, zu lange oder zu oft hintereinander gedrückt werden, blockiert ein Spielschutz die Funktion der Schalter. Nach einer Minute ist der Spielschutz aufgehoben und die Sitzlehne kann wieder eingestellt werden.
- ⓘ Die Sitzlehne kann bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.



- ▶ **Sitzlehne einstellen:** Oben oder unten auf den Schalter ② drücken. Die Sitzlehne senkt sich ab oder stellt sich auf.

Ab einer Sitzlehnenneigung von etwa 45° hören Sie ein Pumpgeräusch. Eine Pumpe saugt automatisch die Luft aus den Seitenwangen, damit eine ebene Liegefläche entsteht.

- ⓘ Wenn während der Verstellung die Stromzufuhr unterbrochen wird, ist anschließend die Elektronik der Sitz-Liege-Kombination gestört. Sie müssen dann die Sitz-Liege-Kombination neu justieren (→ Seite 30).
- ▶ **Konturanpassung einstellen:** Oben oder unten auf den Schalter ① drücken. Die Seitenwangen der Sitzlehne und Sitzfläche werden aufgeblasen oder entlüftet.
- ⓘ Wenn das Pumpengeräusch aufhört, ist die maximale Konturierung der Seitenwangen erreicht.

## Sitz-Liege-Kombination verschieben

- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verschieben der Sitz-Liege-Kombination während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Sitz-Liege-Kombination verschieben, kann sie sich unerwartet und ruckartig verschieben, z.B. beim Bremsen.

Sie können sich einklemmen sowie gegen Teile des Fahrzeuginnenraums oder andere Fahrzeuginsassen stoßen.

- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nur bei stehendem Fahrzeug verschieben.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitz-Liege-Kombination nach dem Verschieben eingerastet ist.

- ⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Fondsitzebank

Wenn Sie eine Fondsitzebank verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene der Fondsitzebank.

- ▶ Sicherstellen, dass beim Verstellen einer Fondsitzebank niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich der Fondsitzebank hat.

- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch fehlende Schutzwirkung des Windowbags

Wenn Sie die Sitzposition innerhalb des markierten Bereichs verlassen, kann der Windowbag seine Schutzwirkung nicht mehr optimal entfalten.

Die Schutzwirkung des Windowbags nimmt graduell ab und kann gegebenenfalls gänzlich entfallen.

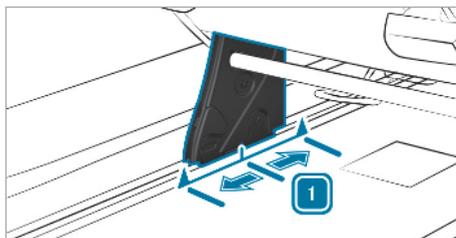
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination innerhalb des markierten Bereichs auf der Führungsschiene einrasten.

- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch zu geringem Abstand zwischen Fahrzeuginsassen und Vordersitz

Wenn Sie die Fondsitze oder die Fondsitzebank außerhalb der Markierungen auf der Führungsschiene positionieren, kann der Fahrzeuginsasse mit dem Kopf auf dem Sitz aufschlagen.

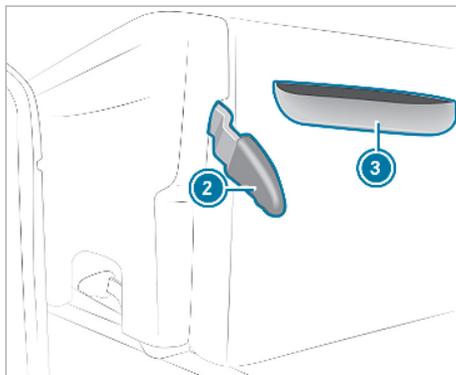
- ▶ Einen Mindestabstand von 5 cm zwischen den Knien des jeweiligen Fahrzeuginsassen zu dem vor ihm befindlichen Sitz einhalten.

### Sitzpositionierung im optimalen Schutzbereich



Ausgehend von der Grundstellung **1** können Sie die Sitz-Liege-Kombination für Mitfahrer um jeweils 5 cm nach vorn oder hinten verschieben. Achten Sie dabei auf die verringerte Kniefreiheit der Mitfahrer, dass die Verletzungsgefahr beim Bremsen erhöht.

- i** Wenn Sie die Sitz-Liege-Kombination nur an der Kunststoffblende der Staufächer greifen und verschieben, können Sie die Blende herausbrechen. Um die Sitz-Liege-Kombination zu verschieben, umfassen Sie immer den Metallbügel des Sitzgestänges. Achten Sie beim Verschieben darauf, dass der Raum vor und hinter der Sitz-Liege-Kombination frei ist und keine Gegenstände eingeklemmt werden können.



Bevor Sie die Sitz-Liege-Kombination verschieben können, müssen Sie einen zusätzlichen Einzelsitz oder eine zusätzliche Fondsitzebank ausbauen. Dies ist abhängig von der Fahrzeugvariante und

Ausstattung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

- ① Wenn sich die Sitzschlitten der vorderen Fondsitzreihe in den Führungsschienen zu weit hinten befinden, lässt sich die Sitz-Liege-Kombination nicht nach vorn verschieben. Verwenden Sie in diesem Fall den Sitzschlittengriff, um die Sitzschlitten zu verschieben (→ Seite 32).

Halten Sie die Sitzverankerung im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen. So gewährleisten Sie ein sicheres Einrasten der Sitz-Liege-Kombination. Die Grundstellung der Sitzverankerung ist an den Führungsschienen markiert.

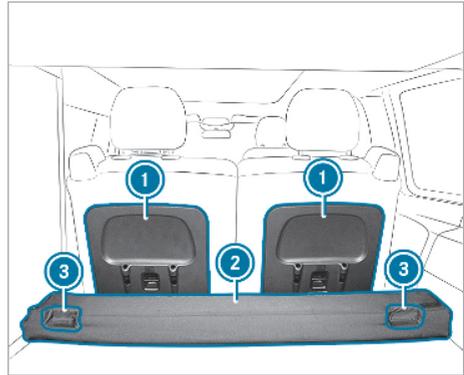
- ▶ Wenn die Sitz-Liege-Kombination in den Bereich des Schiebetisches verschoben werden soll, den Schiebetisch in Fahrstellung bringen (→ Seite 35).
- ▶ Den Hebel ② bis zum Anschlag nach oben ziehen und festhalten. Die Sitz-Liege-Kombination ist entriegelt.
- ▶ Durch die Öffnung ③ den Metallbügel der Sitz-Liege-Kombination greifen und die Sitz-Liege-Kombination verschieben.
- ▶ Den Hebel ② loslassen. Die Verriegelung rastet automatisch ein.
- ▶ An der Sitz-Liege-Kombination ziehen und die Verriegelung kontrollieren.

### Liegefläche auf- und abbauen

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



Ansicht Sitz-Liege-Kombination von hinten

- ① Halter für Kopfstütze
- ② Bettverlängerung
- ③ Aussparung für Gurtaufroller
- ① Beim Aufbauen und Abbauen der Liegefläche darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.
- ▶ **Aufbauen:** Das kurze Teil der Bettverlängerung ② hochklappen (→ Seite 34).
- ▶ Den Schiebetisch in Fahrstellung bringen (→ Seite 35).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn bis zur Markierung auf der vorderen Führungsschiene verschieben (→ Seite 28).
- ▶ Die Kopfstützen der Sitz-Liege-Kombination ausbauen.
- ▶ Die Kopfstützen um 180° gedreht in die Halter ① auf der Rückseite der Sitz-Liege-Kombination einstecken.
- ▶ Die Sitzlehnen waagrecht stellen.
- ① Wenn Sie die Sitzlehnen zu weit nach unten bewegen können, ist die Elektronik der Sitz-Liege-Kombination gestört. Sie müssen dann die Sitz-Liege-Kombination neu justieren (→ Seite 30).
- ▶ Das kurze Teil der Bettverlängerung ② herunterklappen (→ Seite 34).
- ▶ **Abbauen:** Das kurze Teil der Bettverlängerung ② hochklappen (→ Seite 34).
- ▶ Die Sitzlehne aufrecht stellen.
- ▶ Die Kopfstützen der Sitz-Liege-Kombination einsetzen.

- ① Wenn Sie andere als die zur Sitz-Liege-Kombination gehörigen Kopfstützen einsetzen, lassen sich diese möglicherweise nicht mehr entnehmen.

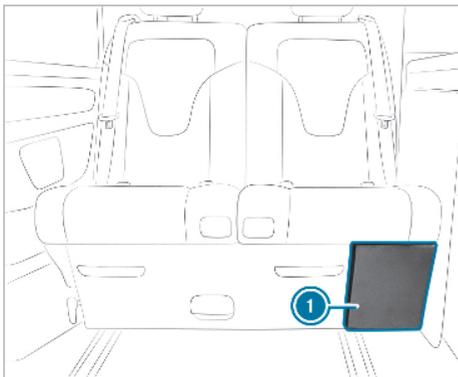
### Sitz-Liege-Kombination justieren

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

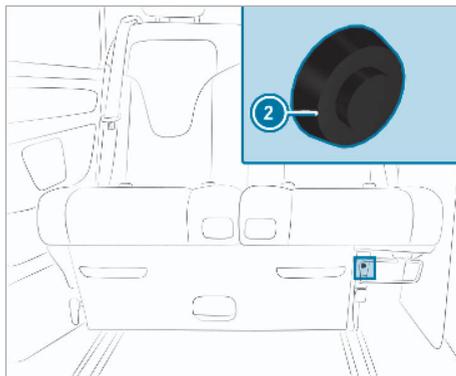
- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Wenn die Sitzlehnen tiefer als die waagerechte Position bewegt werden können, ist die Elektronik der Sitz-Liege-Kombination gestört. Sie können die Elektronik mithilfe der Reset-Taste zurücksetzen und neu justieren.



Die Reset-Taste befindet sich unter der Sitz-Liege-Kombination auf der Fahrerseite im Bereich der Durchlademöglichkeit ①.

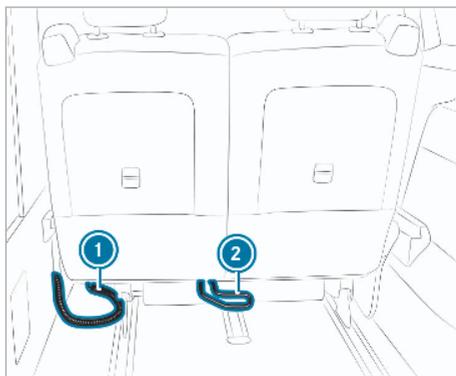
- ▶ Beide Sitzlehnen in eine annähernd senkrechte Position stellen.
- ▶ Die Durchlademöglichkeit ① öffnen (→ Seite 63).



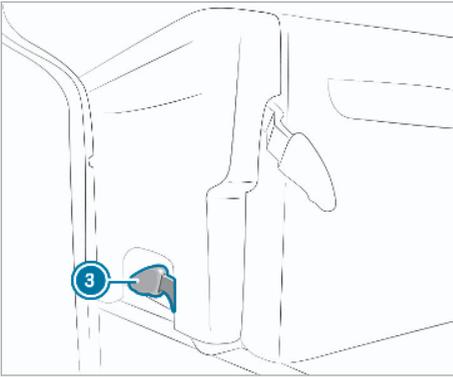
- ▶ Auf der linken Seite die Reset-Taste ② drücken. Beide Sitzlehnen fahren automatisch nach vorn und bleiben am mechanischen Anschlag stehen.
- ▶ Beide Sitzlehnen etwa 20 cm zurückfahren. Die Sitz-Liege-Kombination ist justiert.

### Sitz-Liege-Kombination aus- und einbauen

#### Ausbauen



- ① Anschlusskabel
- ② Griffbügel



**3** Hebel

- i** Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 79 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.
- ▶ Das Staufach herausnehmen (→ Seite 62).
- ▶ Die Abdeckklappe der Durchlademöglichkeit herausnehmen (→ Seite 63).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination so weit nach vorn verschieben, dass die Sitz-Liege-Kombination noch nach vorn gekippt werden kann (→ Seite 28).
- ▶ Den Drehverschluss des Steckers lösen und den Stecker des Anschlusskabels **1** abziehen.  
Der elektrische Anschluss der Sitz-Liege-Kombination ist getrennt.
- ▶ Den Griffbügel **2** nach oben schwenken. Beim Kippen der Sitz-Liege-Kombination darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.  
Die Sitz-Liege-Kombination wird hinten aus den Führungsschienen gehoben und kippt nach vorn.
- ▶ Die Hebel **3** an beiden Seiten der Sitz-Liege-Kombination nach oben ziehen.  
Die Sitz-Liege-Kombination ist entriegelt.
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination aus dem Fahrzeug herausheben.

**Einbauen**

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

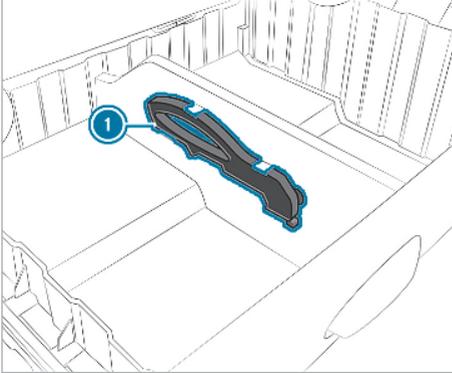
▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

Halten Sie die Sitzverankerung im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen. So gewährleisten Sie ein sicheres Einrasten der Sitz-Liege-Kombination.

- i** Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 79 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.
- ▶ Das Staufach herausnehmen (→ Seite 62).
- ▶ Die Abdeckklappe der Durchlademöglichkeit herausnehmen (→ Seite 63).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn gekippt in die Sitzschlitten einsetzen und einrasten.
- i** Wenn sich ein Sitzschlitten beim Ausbau verschoben hat, liegen die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht mehr parallel zueinander. Die Sitz-Liege-Kombination lässt sich dann nicht einsetzen und einrasten. Verschieben Sie erst die Sitzschlitten in die richtige Position (→ Seite 32).
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach hinten kippen und einrasten. Achten Sie beim Kippen der Sitz-Liege-Kombination darauf, dass niemand eingeklemmt wird.  
Der Griffbügel **2** klappt in Richtung des Fahrzeugbodens nach unten. Die Sitz-Liege-Kombination ist verriegelt.
- ▶ Das Anschlusskabel **1** anschließen und den Drehverschluss des Steckers festdrehen.
- ▶ Die Sitz-Liege-Kombination in die gewünschte Position verschieben und verriegeln (→ Seite 28).
- ▶ Das Staufach einbauen (→ Seite 30).
- ▶ Die Abdeckklappe der Durchlademöglichkeit einbauen.

## Sitzschlittengriff

### Informationen zum Sitzschlittengriff

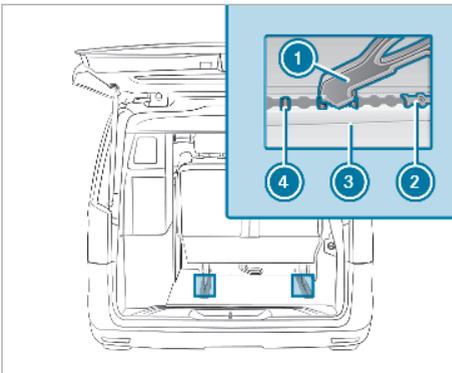


#### 1 Sitzschlittengriff

Beim Ausbau der Sitz-Liege-Kombination, einer Fondsitzebank oder eines Sitzes kann sich der Sitzschlitten in einer Führungsschiene verschieben. Die Sitzschlitten liegen dann nicht mehr parallel in den Führungsschienen. Wenn sich die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht an der gleichen Position befinden, können Sie die entsprechende Sitzgelegenheit nicht mehr einbauen.

Mit dem Griff 1 können Sie den Sitzschlitten in die richtige Position verschieben und mit dem Griffende Schlitzverschlüsse öffnen und schließen. Der Griff befindet sich im Staufach der Sitz-Liege-Kombination.

### Sitzschlitten verschieben



- ▶ Die Griffspitze des Griffs 1 auf den mittleren der drei Bolzen 4 aufsetzen.

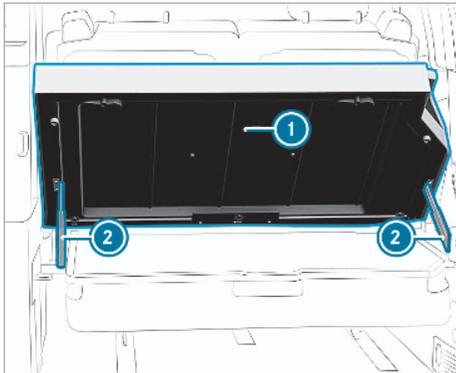
- ▶ Den Griff 1 nach unten auf den Sitzschlitten schwenken.
- ▶ Den Sitzschlitten 2 mit dem Griff 1 in die Führungsschiene 3 drücken. Der Sitzschlitten 2 ist entriegelt.
- ▶ Den Sitzschlitten 2 in die richtige Position verschieben und verrasten.
- ▶ Den Griff 1 nach oben vom mittleren Bolzen 4 abnehmen.

## Probleme mit der Sitz-Liege-Kombination beheben

| Problem  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen  |
|--|--|
| Sitzlehne und Polsterkonturanpassung lassen sich nicht einstellen. | Die Sitz-Liege-Kombination ist aufgrund von Unterspannung nicht funktionsbereit. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Sitzlehnen der Sitz-Liege-Kombination einzeln verstellen.</li> <li>► Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 56).</li> </ul> |
|  | Die elektrische Sicherung ist defekt. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Elektrische Sicherung ersetzen .</li> <li>► Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>             |
|  | Das Anschlusskabel ist getrennt. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Anschlusskabel und elektrische Steckverbindung kontrollieren (→ Seite 30).</li> </ul>  |
|  | Beim Aufstellen der Sitzlehne befindet sich eine Last (z.B. ein Koffer) auf der Sitzlehne. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Last entfernen.</li> </ul>   |
|  | Der Schalter zum Einstellen der Sitzlehne wurde in 50 Sekunden mehr als 25-mal gedrückt. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Warten und nach einer Minute erneut versuchen.</li> </ul>  |
|  | Der Schalter zum Einstellen der Sitzlehne wurde länger als 30 Sekunden gedrückt. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Warten und nach einer Minute erneut versuchen.</li> </ul>  |
| Die Sitzlehnen lassen sich zu weit nach unten verstellen.          | Die Elektronik ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> <li>► Sitz-Liege-Kombination justieren (→ Seite 30).</li> </ul>   |

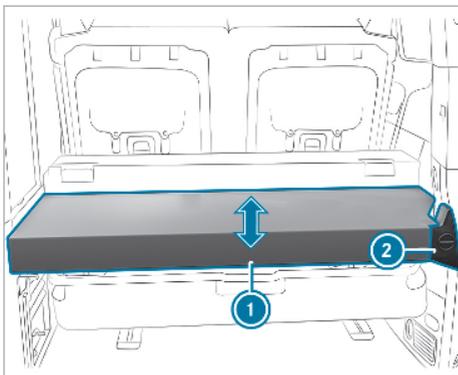
### Bettverlängerung

#### Liegeposition einstellen



- **Erhöhte Liegeposition:** Die Bettverlängerung ① in die gewünschte Stellung schwenken, bis die Rastschiene ② einrastet.
- **Waagerechte Liegeposition:** Die Bettverlängerung ① in die höchste Stellung und zurück in die waagerechte Stellung schwenken.

### Bettverlängerung hoch- und herunterklappen



- ▶ **Hochklappen:** Die Transporttasche leeren.
- ▶ Das kurze Teil der Bettverlängerung ① hochklappen.
- ▶ Den Drehknopf ② im Uhrzeigersinn drehen und die Bettverlängerung am Bügel zur Sitzlehne der Sitz-Liege-Kombination hochklappen.
- ▶ Die Bettverlängerung mit dem am Bügel angebrachten Haltegurt an der rechten Kopfstütze befestigen.
- ▶ **Herunterklappen:** Den Haltegurt von der rechten Kopfstütze lösen.
- ▶ Die Bettverlängerung herunterklappen und den Drehknopf ② gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Das kurze Teil der Bettverlängerung ① herunterklappen.

### Bettverlängerung aus- und einbauen

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch fallende oder rutschende Bettverlängerung

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau aus den Händen rutschen. Die Bettverlängerung kann auf die Füße fallen oder Körperteile, z.B. Hände, einklemmen.

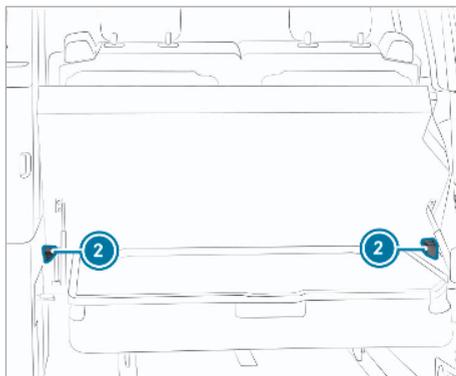
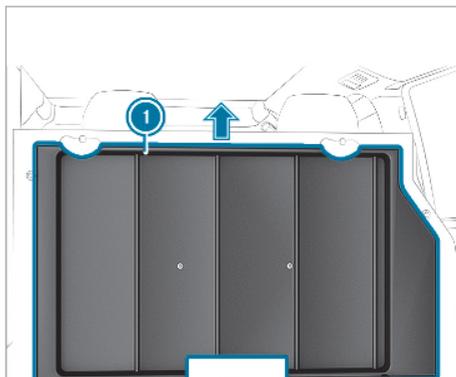
- ▶ Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- ▶ Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

**! HINWEIS** Beschädigung der Bettverlängerung beim Ein- und Ausbau

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau herunterfallen und beschädigt werden.

- ▶ Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- ▶ Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

### Ausbauen



- ▶ Die Campingstühle und den Campingtisch entnehmen (→ Seite 63).
- ▶ Die Bettverlängerung ① hochklappen und senkrecht aus den Aufnahmen ② an der Fahrzeugwand heben.

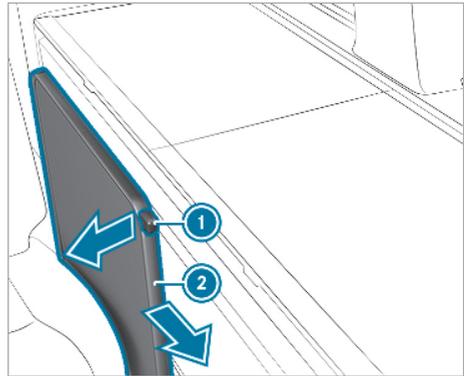
### Einbauen

- ▶ Die Bettverlängerung ① in die Aufnahmen ② an der Fahrzeugwand einsetzen und vorsichtig absenken.

### Bettverlängerung teilen

Um eine einheitliche, flache Ablagefläche zu erhalten, kann das kurze Teil der Bettverlängerung einzeln entnommen werden.

- ▶ Den Reißverschluss öffnen und das kurze Teil der Bettverlängerung entnehmen.



### Hinweise zur zusätzlichen Fondsitzebank

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Scheuern der Armlehne an dem Küchenschrank

Wenn eine zusätzliche Fondsitzebank in Fahrtrichtung eingebaut wird, kann die Armlehne an dem Küchenschrank scheuern und die Blenden am Küchenschrank werden beschädigt.

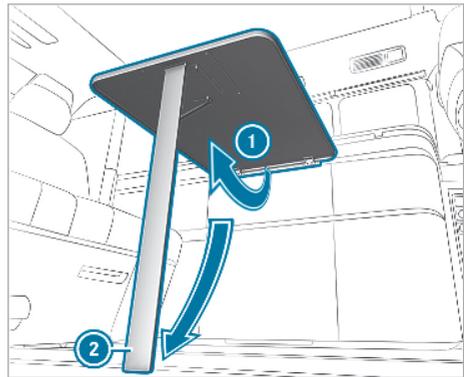
- ▶ Vor dem Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank in Fahrtrichtung die Armlehne von einer qualifizierten Fachwerkstatt abbauen lassen.

Für den Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank in der Vis-a-vis-Position kann die Armlehne angebaut bleiben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Achten Sie beim Einbau der zusätzlichen Fondsitzebank auf die Sitzpositionierung im optimalen Schutzbereich (→ Seite 28).

- ▶ Den Entriegelungshebel ① ziehen und Schiebetisch ② nach vorn ziehen.

- ① Sie können den Tisch in beliebiger Position aufstellen. Ein mechanischer Anschlag begrenzt den Verschiebeweg nach vorn.



### Schiebetisch

#### Schiebetisch ausklappen

**!** **HINWEIS** Beschädigungen durch zu weites Ausklappen der Tischplatte

Durch zu weites Ausklappen der Tischplatte kann die Kunststoffabdeckung des Küchenschanks beschädigt werden.

- ▶ Die Tischplatte des Schiebetisches nicht mehr als 5° über die Waagrechte ausklappen.

- ▶ Die Tischplatte ① anheben.
- ▶ Das Tischbein ② herunterklappen, bis es einrastet.
- ▶ Die Tischplatte ① absenken.
- ▶ Sicherstellen, dass das Tischbein ② senkrecht steht.

Zwischen Sitzbank und Küchenzeile befindet sich ein klappbarer Schiebetisch.

#### Schiebetisch einklappen

**⚠** **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Herumschleudern des Schiebetisches

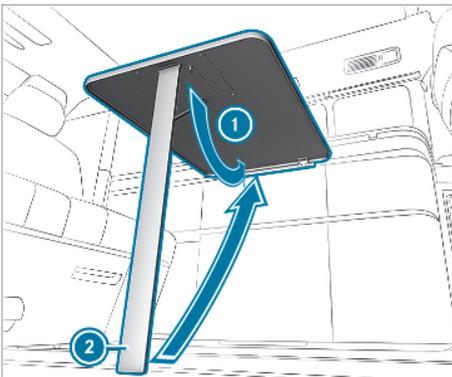
Der ausgeklappte Schiebetisch kann herumschleudern.

- ▶ Vor Fahrtantritt den Schiebetisch in Fahrstellung bringen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schiebetisch eingerastet ist.

**!** **HINWEIS** Beschädigungen durch zu weites Ausklappen der Tischplatte

Durch zu weites Ausklappen der Tischplatte kann die Kunststoffabdeckung des Küchenschanks beschädigt werden.

- ▶ Die Tischplatte des Schiebetischs nicht mehr als 5° über die Waagerechte ausklappen.



- ▶ Die Tischplatte ① anheben.
- ▶ Das Tischbein ② einklappen.
- ▶ Die Tischplatte ① vorsichtig herunterklappen.
- ▶ Den Schiebetisch nach hinten schieben, bis er einrastet.

## Dachbett

### Hinweise zum Dachbett

**!** **WARNUNG** Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege ohne Sicherheitsnetz

Ohne montiertes Sicherheitsnetz kann ein Fahrzeuginsasse nicht zurückgehalten werden.

Immer das Sicherheitsnetz montieren, bevor ein Fahrzeuginsasse die Liege benutzt.

Beachten Sie bei Benutzung des Dachbetts mit Sicherheitsnetz während der Fahrt die länderspezifischen Vorschriften und Gesetze.

- ① Sie dürfen das Dachbett mit maximal 200 kg belasten.

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Sitzflächen und Armlehnen durch Auftreten

Die Armlehnen können abbrechen und die Sensorik in den Sitzflächen der Vordersitze kann beschädigt werden.

- ▶ Beim Einsteigen und Verlassen des Dachbetts nicht die Armlehnen und mittige Sitzfläche der Vordersitze als Trittfläche benutzen.
- ▶ Nur auf den stabilen Rand der Sitzflächen treten.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Faltenbalgs durch Anlehnen

Durch Anlehnen können der Faltenbalg und die Imprägnierung beschädigt werden.

Feuchtigkeit und Nässe können dadurch bei starkem Regen in das Fahrzeug gelangen.

- ▶ Nicht gegen den Faltenbalg des Aufstelldachs lehnen und keine Gegenstände dagegenstellen.

Das Dachbett bietet Platz für zwei Personen.

Sie können über einen eingerasteten Vordersitz in das Dachbett steigen. Treten Sie dabei nur auf den breiten und stabilen Rand der Sitzfläche und stützen Sie sich auf dem Bettrahmen ab.

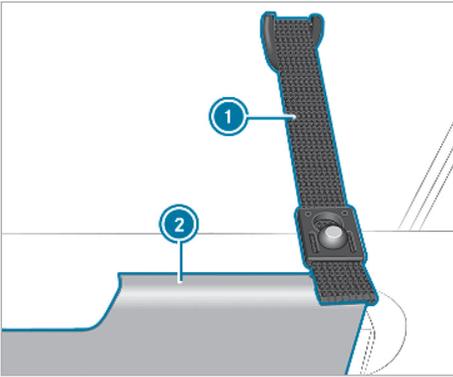
Wenn sich Personen im Dachbett aufhalten, das Sicherheitsnetz aufspannen (→ Seite 37).

### Dachbett hochschwenken

**!** **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch falsch gesicherten hochgeschwenkten Bettrahmen

Wenn Sie den hochgeschwenkten Bettrahmen nicht wie beschrieben einhaken, kann er herunterklappen, eine Person treffen und Körperteile einklemmen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der hochgeschwenkte Bettrahmen wie beschrieben in den Haltegurten eingehakt ist.



Haltegurt für Bettrahmen (Beispiel linke Fahrzeugseite)

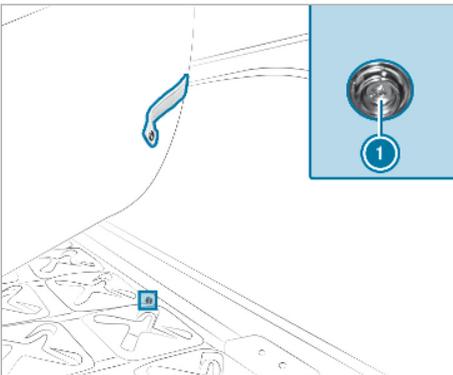
Wenn Sie das Dachbett bei geöffnetem Aufstelldach nach oben schwenken, erhalten Sie mehr Kopffreiheit im Wohnbereich.

- i Das Sicherheitsnetz kann beim Hochschwenken befestigt bleiben (→ Seite 37).
- ▶ Den Bettrahmen 2 vorn hochschwenken und mit den Haltegurten 1 links und rechts am Aufstelldach befestigen.
- ▶ **Matratze ausrichten:** Die Matratze auf dem Bettrahmen mittig ausrichten.

### Sicherheitsnetz montieren

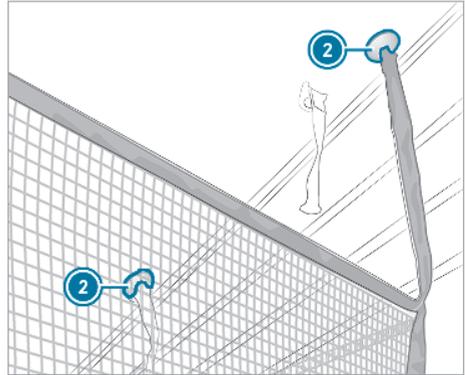
Das Sicherheitsnetz schützt vor dem Hinausfallen aus dem Dachbett.

- i Nicht mit dem gesamten Körpergewicht gegen das Sicherheitsnetz lehnen, da es nachgeben kann.



- ▶ Die Matratze anheben und das Sicherheitsnetz an den dafür vorgesehenen Druckknöpfen 1 des Bettrahmens befestigen.

- i Je zwei Druckknöpfe sind seitlich und vier Druckknöpfe sind vorn am Bettrahmen befestigt.



- ▶ Die Halteclips 2 in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Aufstelldach drücken und einrasten.

- i Wenn Sie das Aufstelldach schließen, kann das Sicherheitsnetz befestigt bleiben. Zum Einsteigen oder Verlassen des Dachbetts brauchen Sie nur die vorderen Halteclips auszuhaken.

## Innenbeleuchtung

### Übersicht Innenbeleuchtung

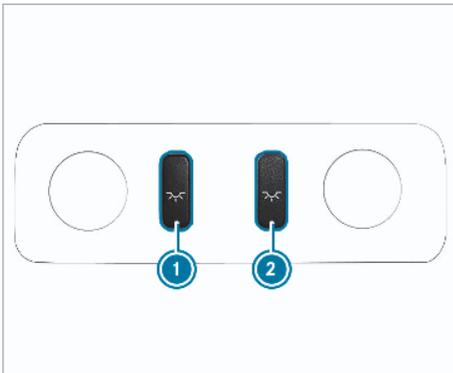
Zur Innenbeleuchtung gehören zusätzlich zu den Leuchten des Fahrzeugs folgende Leuchten:

- Dimmbare Leseleuchten im Aufstelldach (manuell schaltbar)
- Ambientebeleuchtung Küchenzeile (manuell schaltbar)
- Dimmbare Leuchten im Dachrahmen zwischen B- und C-Säule (automatisch und manuell schaltbar)
- Leseleuchten über der Sitz-Liege-Kombination (manuell schaltbar)
- Leseleuchten neben dem Dachstaukasten (manuell schaltbar)

Schalten Sie die automatisch geschaltete Innenbeleuchtung nachts aus, um Mitreisende nicht zu stören, wenn Sie eine Tür öffnen. Beachten Sie die Informationen zur automatisch geschalteten Innenbeleuchtung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

- ① Sie können die Leuchten im Dachrahmen und über der Sitz-Liege-Kombination jederzeit manuell ein- und ausschalten.

### Innenraumleuchte über Sitz-Liege-Kombination ein- und ausschalten



Über der Sitz-Liege-Kombination befindet sich eine Innenraumleuchte in der Dachverkleidung. Die integrierten Leseleuchten rechts und links schalten Sie manuell.

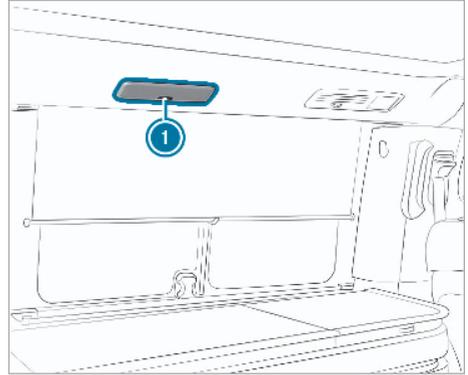
- ▶ **Leseleuchte ein- oder ausschalten:** Die entsprechende Taste ① oder ② drücken.

## Leuchten im Dachrahmen

### Leuchten im Dachrahmen ein- und ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit  
 ▶▶ Licht ▶▶ Hauptlicht



Die LED-Leuchten befinden sich an beiden Fahrzeugseiten zwischen der B- und C-Säule im Dachrahmen. Die beiden LED-Leuchten sind automatisch und manuell schaltbar. Zudem sind die LED-Leuchten stufenlos dimmbar.

- ▶ **Mit dem MBAC ein- und ausschalten:** auswählen.
- ▶ **LED-Leuchten einschalten:** Die Taste ① an der LED-Leuchte drücken.
- ▶ **LED-Leuchten dimmen:** Die Taste ① an der LED-Leuchte ein zweites Mal drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Leuchstärke eingestellt ist.
- ▶ **LED-Leuchten ausschalten:** Die Taste ① an der LED-Leuchte ein drittes Mal drücken.
- ① Wenn Sie die LED-Leuchte über die Taste ① oder im Multimediasystem ausschalten, werden beide LED-Leuchten ausschaltet.

### Leuchten im Dachrahmen einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit  
 ▶▶ Licht ▶▶ Hauptlicht

- ▶ **Helligkeit einstellen:** auswählen.  
 Die Helligkeit einstellen.
- ▶ **Farbtemperatur einstellen:** auswählen.  
 Die Farbtemperatur einstellen.

## Ambientebeleuchtung

### Ambientebeleuchtung ein- und ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Licht » Ambientlicht

Die Ambientebeleuchtung der Küchenzeile befindet sich am unteren Rand der Küchenzeile.

- ▶ **Ambientebeleuchtung ein- oder ausschalten:**  auswählen.

Zur Ambientebeleuchtung des Fahrzeugs gehören die Türgriffbeleuchtung der Vordertüren und die Zierleistenbeleuchtung des Cockpits (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

### Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Licht » Ambientlicht

- ▶ **Helligkeit einstellen:**  auswählen.
- ▶ Die Helligkeit einstellen.
- ▶ **Farbtemperatur einstellen:**  auswählen.
- ▶ Die Farbtemperatur einstellen.

## Leseleuchten im Aufstelldach

### Leseleuchten im Aufstelldach ein- und ausschalten

- ! **HINWEIS** Beschädigung durch in den Dachraum hineinragende Leseleuchten

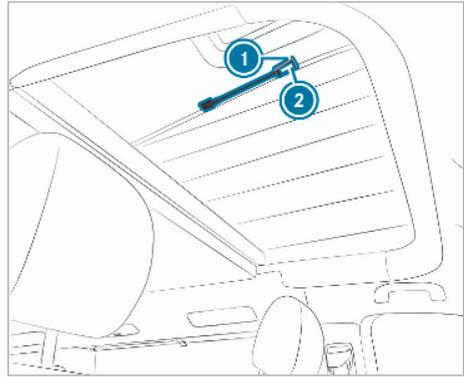
Das Aufstelldach kann beim Schließen die Leseleuchten oder den Faltenbalg beschädigen.

- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs sicherstellen, dass die Leseleuchten nicht in den Dachraum hineinragen.

- ! **HINWEIS** Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchten

Eingeschaltete Leseleuchten können bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen. Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

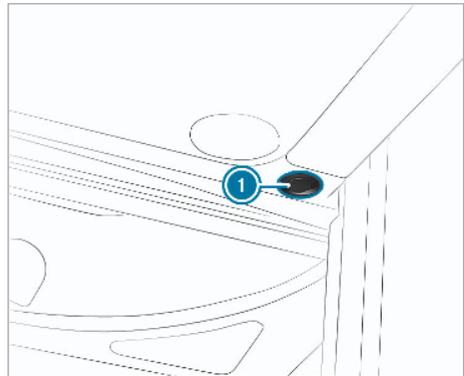
- ▶ Die Leseleuchten vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.



Im Aufstelldach befinden sich zwei Leseleuchten ① mit flexiblem Schwanenhals.

- ▶ **Leseleuchten einschalten:** Die Taste ② drücken.
- ▶ **Leseleuchte dimmen:** Die Taste ② an der Leseleuchte erneut drücken und gedrückt halten.
- ▶ **Leseleuchte ausschalten:** Die Taste ② ein drittes Mal drücken.

### Innenraumleuchten neben dem Dachstaukasten ein- und ausschalten



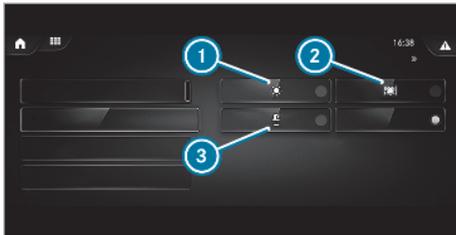
Die Innenraumleuchten befinden sich beidseitig neben dem Dachstaukasten und werden einzeln ein- und ausgeschaltet.

- i Die Innenraumleuchten werden über die Zusatzbatterie versorgt.
- ▶ **Einschalten:** Den Kippschalter ① in Stellung 1 drücken.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kippschalter ① in Stellung 0 drücken.

## Lichtsznarien

### Informationen zu Lichtsznarien

Die Lichtsznarien stellen das Haupt- und Ambientlicht in verschiedenen Szenarien ein.



Lichtsznarien

- ① Dynamik: Hauptlicht
- ② Balance: Hauptlicht und Ambientlicht
- ③ Komfort: Ambientlicht

### Lichtsznarien einstellen

Multimediasystem:

↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit

» Licht » Lichtsznarien

- ▶ **Dynamik einstellen:** Lichtsznario: Dynamik auswählen.
- ▶ **Balance einstellen:** Lichtsznario: Balance auswählen.
- ▶ **Komfort einstellen:** Lichtsznario: Komfort auswählen.
- ▶ **Lichtsznarien ausschalten:** Aus auswählen.

- ① Wenn Sie die Lichtsznarien ausschalten, bleiben die Lichter angeschaltet. Die Lichter können Sie mit **Alle Lichter** ausschalten.

## Leuchtmittel wechseln

### Leuchten im Dachrahmen

Lassen Sie die Leuchtdioden in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln. Sonst können Sie die betreffenden Leuchten beschädigen.

### Leuchten der Ambientebeleuchtung

Lassen Sie die Leuchtdioden der Ambientebeleuchtung in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln. Sonst können Sie die betreffenden Leuchten und die Innenraumverkleidung im Fußraum beschädigen.

## Standheizung (Warmluft-Zusatzheizung)

### Hinweise zur Standheizung

#### **⚠ GEFahr** Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Zusatzheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, eine Tür oder eine Dachluke auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

#### **⚠ GEFahr** Lebensgefahr durch Abstellen des Fahrzeugs an ungeeigneten Orten bei vorgewählter Einschaltzeit der Standheizung

Wenn keine ausreichende Belüftung sichergestellt ist, können sich giftige Abgase ansammeln.

Wenn leicht entzündliche Stoffe oder brennbare Materialien in der Nähe sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- ▶ Wenn das Fahrzeug unter diesen oder ähnlichen Bedingungen abgestellt wird, stets die vorgewählten Einschaltzeiten deaktivieren.

#### **⚠ GEFahr** Lebensgefahr bei eingeschalteter Standheizung durch Abgase im Vorzelt

Wenn Sie die Standheizung bei angebautem Vorzelt einschalten, können Abgase in das Vorzelt gelangen.

- ▶ Die Standheizung stets ausschalten, wenn sich Personen im Vorzelt aufhalten.

#### **⚠ WARNUNG** Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung und Abgase

Brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
  - heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
  - die Abgase am Abgasendrohr der Standheizung ungehindert austreten können.
  - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

#### **⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch zu geringen Abstand zur Ausströmöffnung der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung kann aus der Ausströmöffnung an der Rückseite des Fahrersitzkastens sehr heiße Luft austreten. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnung zu Verbrennungen kommen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zur Ausströmöffnung einhalten.

#### **! HINWEIS** Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

#### **! HINWEIS** Beschädigung der Zusatzheizung

Wenn die Zusatzheizung längere Zeit nicht verwendet wird, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Die Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für etwa zehn Minuten einschalten.

#### **! HINWEIS** Beschädigung der Zusatzheizung durch Überhitzung

Wenn der Heizluftstrom blockiert ist, kann die Zusatzheizung überhitzen und abschalten.

- ▶ Den Heizluftstrom nicht blockieren.

**i** Die Ansaugöffnung befindet sich unter dem Fahrersitz. Die Ausströmöffnung befindet sich an der Rückseite des Fahrersitzkastens. Halten Sie beide Öffnungen immer frei.

**i** Der Heizbetrieb ist bis zu einer Höhe von 2000 m und bei kurzen Aufenthalten über 2000 m uneingeschränkt möglich. Kurze Aufenthalte sind z.B. Rastpausen oder Passfahrten.

Die Standheizung arbeitet motorunabhängig und regelt die eingestellte Temperatur automatisch.

Sie können die Standheizung über das MBAC bedienen.

Damit die Standheizung funktioniert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Kraftstoffbehälter muss mindestens bis zum Reservestand gefüllt sein.
- Die Spannung der Zusatzbatterie muss mehr als 10,5 V betragen.

### Standheizung ein- und ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Heizung

▶ **Standheizung einschalten:** Heizung auswählen.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.

Die Standheizung ist eingeschaltet.

**i** Nach dem Einschalten benötigt die Standheizung drei Minuten zum Hochfahren.

▶ **Standheizung ausschalten:** Heizung auswählen.

 erlischt in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist nicht blau eingefärbt.

Die Standheizung ist ausgeschaltet.

### Innenraumtemperatur einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Heizung

▶ Mit  und  die gewünschte Temperatur einstellen.

### Zeitsteuerung einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Heizung » Zeitsteuerung

**i** Wenn die Zeitsteuerung aktiviert ist, ist die Statusanzeige der Funktionsfläche blau gefärbt.

Sie können bis zu vier Zeitsteuerungen speichern. Aktivierte Schaltzeiten gelten für die markierten Tage.

▶ Mit  und  die gewünschte Temperatur einstellen.

▶  auswählen.

Das Einstellungs Menü öffnet sich.

▶ Den gewünschten Zeitraum einstellen.

▶ Mit **OK** bestätigen.

▶ Die gewünschten Tage auswählen.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Standheizung schaltet sich zur eingestellten Zeit ein.

▶ **Eintrag ändern:**  neben dem Eintrag auswählen.

▶ **Eintrag löschen:**  neben dem Eintrag auswählen.

### Nachtabsenkung einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- » Wohnen » Heizung » Nachtabsenkung

**i** Wenn die Nachtabsenkung aktiviert ist, ist die Statusanzeige der Funktionsfläche blau gefärbt.

▶  auswählen.

Das Einstellungs Menü öffnet sich.

▶ Die gewünschte Temperatur und den gewünschten Zeitraum auswählen.

▶ Mit **OK** bestätigen.

 erscheint in der Symbolleiste.

Die Nachtabsenkung wird zur eingestellten Zeit aktiviert.

## Spüle

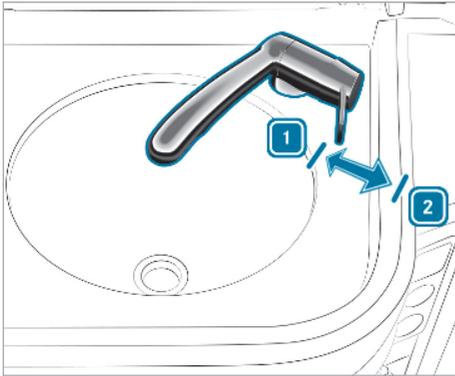
### Wasserhahn der Spüle bedienen

**!** **HINWEIS** Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

► Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.



1 Schließen

2 Öffnen

Die Spüle befindet sich neben dem Gaskocher im Küchenschrank.

Wenn Sie den Wasserhahn benutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Frischwasserbehälter muss ausreichend gefüllt sein (→ Seite 48).
- Der Abwasserbehälter muss das Abwasser noch aufnehmen können (→ Seite 49).

► Den Wasserhahn öffnen **2**. Die Wasserpumpe schaltet sich automatisch ein.

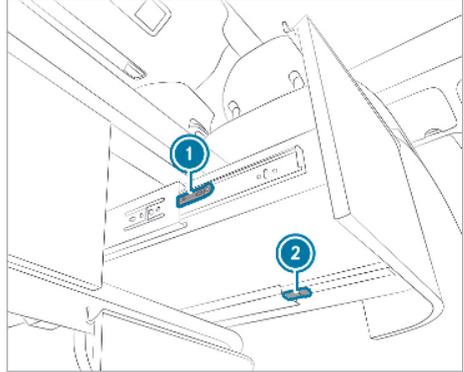
**i** Sie können den Wasserhahn nach oben und unten schwenken.

**i** Bei einem Füllstand des Frischwasserbehälters unter 25 % schaltet der Wasserhahn nach 60 Sekunden ab und kann anschließend wieder geöffnet werden.

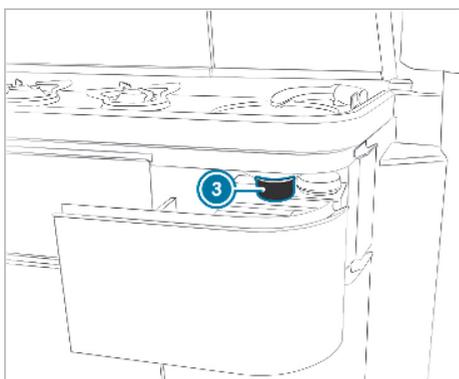
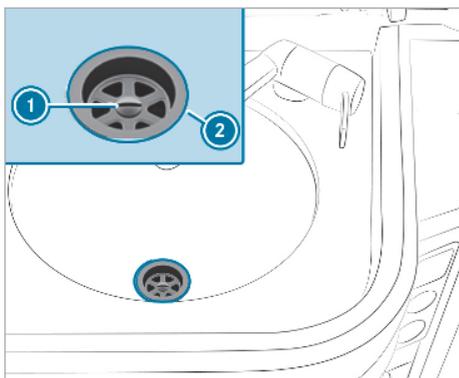
### Abfluss reinigen

Wenn der Abfluss der Spüle verstopft ist und das Wasser schlecht oder gar nicht abfließt, müssen Sie den Abfluss reinigen.

- Die Schublade unterhalb der Spüle bis zum Anschlag herausziehen.
- Die Schublade entleeren.



- Die Entriegelungshebel **1** und **2** an den beiden Auszugschienen ziehen. Die Schublade ist von den Auszugschienen gelöst.
- Die Schublade nach vorn aus dem Schrank herausziehen.



- ① Schraube
- ② Abflusssieb mit Dichtring
- ③ Geruchsverschluss mit Dichtring

- ▶ Ein Auffangschale für Abwasser, z.B. eine Schüssel, unter den Geruchsverschluss ③ der Spüle stellen.
- ▶ Den Geruchsverschluss ③ festhalten und die Schraube ① lösen.
- ▶ Das Abflusssieb ② mit Dichtring und die Schraube ① abnehmen.
- ▶ Den Dichtring vom Geruchsverschluss ③ abnehmen.
- ▶ Den Geruchsverschluss ③ reinigen. Dabei darauf achten, dass der Geruchsverschluss fest mit dem Abflussschlauch verbunden ist.
- ▶ Den Abfluss in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen. Dabei auf die richtige Lage der Dichtringe achten und die Schraube ① nur handfest anziehen.
- ▶ Die Schublade auf die Auszugschienen schieben.

- ▶ Die Schublade schließen.  
Die Schublade rastet in den Auszugschienen ein.

## Gaskocher

### Hinweise zum Gaskocher

- ⚠ **GEFAHR** Lebensgefahr bei zu geringer Belüftung während des Gaskocherbetriebs

Aufgrund des Sauerstoffverbrauchs kann Bewusstlosigkeit eintreten.

- ▶ Während des Gaskocherbetriebs eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Die Kocherflammen niemals zum Heizen verwenden.

- ⚠ **WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Gaskocher

Durch die offene Flamme besteht Brand- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Den eingeschalteten Gaskocher niemals unbeaufsichtigt lassen.
- ▶ Stets die folgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Gaskocherbetrieb beachten.

- 🔥 **UMWELTHINWEIS** Gaskocher nur mit optimaler Energieausnutzung benutzen

- ▶ Topfgröße zwischen 16 cm und 20 cm Durchmesser auswählen.
- ▶ Keine Töpfe mit gewölbtem Boden verwenden.
- ▶ Die Töpfe mittig über den Flammen aufsetzen.
- ▶ Geeignete Flammengröße wählen – die Kocherflamme sollte nicht neben dem Boden des Topfs oder der Pfanne emporsteigen.

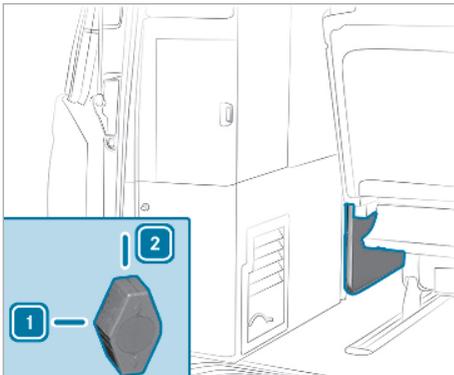
- ⚠ **HINWEIS** Beschädigung der Küchenschrankabdeckung

Durch unvorsichtigen Gebrauch kann die Küchenschrankabdeckung beschädigt werden.

- ▶ Keine heißen Gegenstände auf die Küchenschrankabdeckung stellen.
- ▶ Die Küchenschrankabdeckung vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Vor dem Gaskocherbetrieb immer beide Küchenschrankabdeckungen öffnen.

- Halten Sie während des Gaskocherbetriebs brennbare Materialien, insbesondere Fett oder Öl, von der Kocherflamme fern. Dies gilt auch für Kunststoffe, die nicht nur brennen, sondern auch schmelzen können.
- Erhitzen Sie Fett oder Öl nicht zu stark.
- Lassen Sie Griffe von Töpfen und Pfannen nicht über den Kocherrand ragen, damit nichts vom Gaskocher gestoßen werden kann.
- Wählen Sie den Durchmesser der Töpfe und Pfannen so, dass die Kocherflamme nicht neben dem Boden emporsteigt.
- Verwenden Sie nur Töpfe und Pfannen mit einem maximalen Durchmesser von 20 cm. Sonst können die umgebenden Abdeckungen und die Regelventile durch die Hitze beschädigt werden.
- Lassen Sie den Gaskocher im Betrieb nicht unbeaufsichtigt, vor allem wenn Kinder im Fahrzeug sind.
- Verwenden Sie zum Hantieren mit Töpfen oder Pfannen keine feuchten Tücher, da diese sehr heiß werden können.

### Gasabsperrrventil öffnen und schließen



- 1 Geöffnet  
2 Geschlossen

Das Gasabsperrrventil befindet sich unterhalb der Kühlbox.

- ▶ **Öffnen:** Das Gasabsperrrventil waagrecht auf Position 1 stellen.  
Das Gasabsperrrventil ist geöffnet und der Gaskocher wird mit Gas versorgt.
- ▶ **Schließen:** Das Gasabsperrrventil senkrecht auf Position 2 stellen.

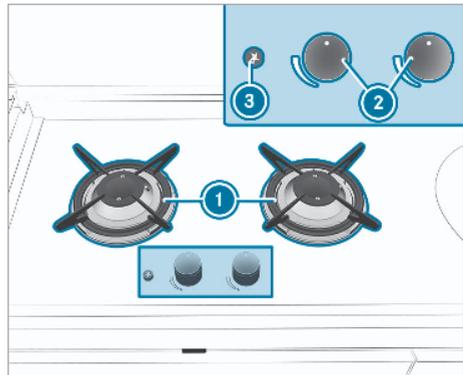
### Gaskocher bedienen

#### Gaskocher einschalten

Der Gaskocher befindet sich neben der Spüle im Küchenschrank.

Vor dem Einschalten des Gaskochers folgende Vorbereitungen durchführen:

- Die Gasflasche an die Gasanlage anschließen.
- Das Hauptabsperrrventil an der Gasflasche öffnen.
- Das Schiebefenster an der Küche öffnen.
- Das Aufstelldach zur Zwangsbelüftung öffnen.



Gaskocher

- 1 Kochstellen
- 2 Regelknöpfe
- 3 Elektrischer Anzünder

- ▶ Die Abdeckungen der Spüle und des Gaskochers hochklappen.
- ▶ Den Regelknopf 2 der gewünschten Kochstelle 1 gedrückt halten und nach links auf „große Flamme“ drehen.
- ▶ Den elektrischen Anzünder 3 kurz drücken. Das ausströmende Gas wird entzündet.

- ▶ Wenn die Kocherflamme brennt, den Regelknopf  noch etwa 15 Sekunden gedrückt halten.  
Die Züandsicherung wird überbrückt.
-  Wenn die Kocherflamme nicht sofort brennt, drehen Sie den Regelknopf weiter nach rechts (kleine Flamme) und wiederholen Sie den Anzündevorgang.

### Gaskocher ausschalten

- ▶ Den Regelknopf  in die Nullstellung drehen.
- ▶ Das Gasabsperrventil für den Gaskocher senkrecht auf  stellen.  
Das Gasabsperrventil ist geschlossen.
- ▶ Den Gaskocher abkühlen lassen.
- ▶ Gegebenenfalls die Abdeckungen der Spüle und des Gaskochers schließen.
- ▶ Vor Fahrtantritt das Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen (→ Seite 45).

### Flammengröße einstellen:

- ▶ Den Regelknopf  drehen:
  - nach rechts – kleine Flamme
  - nach links – große Flamme
-  Die Flamme darf nicht neben dem Boden des Topfs oder der Pfanne emporsteigen.

## Kühlbox

### Hinweise zur Kühlbox

Die Kühlbox ist mit dem Kältemittel R-134a befüllt. Das Kältemittel R-134a enthält fluoriertes Treibhausgas.

Servicearbeiten, wie z.B. Auffüllen von Kältemittel oder Erneuerung von Bauteilen, dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Alle gültigen Vorschriften dazu sowie die SAE-Norm J639 müssen dabei eingehalten werden.

Lassen Sie alle Arbeiten an der Kühlbox immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.



**UMWELTHINWEIS** Optimale Energieausnutzung der Kühlbox

- ▶ Die Kühlbox vorkühlen, bevor Kühlgut darin eingelagert wird. Das Kühlgut wird dann sofort gekühlt.
- ▶ Keine heißen Lebensmittel in der Kühlbox einlagern. Heißes Kühlgut abkühlen

lassen, bevor es in der Kühlbox eingelagert wird.

- ▶ Um Eisbildung zu vermeiden, die Kühlbox nicht unnötig öffnen. Eis vermindert den Wirkungsgrad und setzt die Kühlleistung der Kühlbox herab.
- ▶ Die Kühlbox nicht randvoll füllen. Die Zirkulation der Kühlluft ist sonst beeinträchtigt.

### Kühlbox ein- und ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ▶ Wohnen ▶ Kühlbox

- ▶ **Kühlbox einschalten:**  auswählen.  
 erscheint in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist blau eingefärbt.

Die Kühlbox ist eingeschaltet.

- ▶ **Kühlbox ausschalten:**  auswählen.  
 erlischt in der Symbolleiste.

Die Statusanzeige in der Funktionsfläche ist nicht blau eingefärbt.

Die Kühlbox ist ausgeschaltet.

-  Wenn Sie die Kühlbox ausgeschaltet haben, kann sich der Kompressor erst nach drei Minuten wieder einschalten.

### Kühlstufe einstellen

Multimediasystem:

- ↳ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ▶ Wohnen ▶ Kühlbox

- ▶ Die Kühlbox einschalten (→ Seite 46).  
Das Display zeigt die aktuell eingestellte Kühlstufe.
- ▶ Die Kühlstufe mit  und  einstellen.

Sie können folgende Kühlstufen einstellen:

- 1 (ca. 8 °C)
- 2 (ca. 5 °C)
- 3 (ca. 1 °C)
- 4 (ca. -3 °C)
- 5 (ca. -10 °C)
- 6 (ca. -18 °C)

- ⓘ Ab der Kühlstufe 3 erscheint  in der Symbolleiste und es können Gegenstände in der Kühlbox gefrieren.

Die Kühltemperatur ist abhängig von:

- der Umgebungstemperatur
- dem Füllungsgrad der Kühlbox
- der Häufigkeit des Öffnens

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig die Kühltemperatur. Ungefähre Kühltemperaturen sind 10 cm über dem Boden der Kühlbox gemessen.

### Probleme mit der Kühlbox beheben

Einige Störungen werden in Form von Warnmeldungen am Display des Multimediasystems angezeigt.

| Problem   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen   |
|---|---|
|  erscheint rot im Display des Multimediasystems.<br>Kühlbox   | <p>Die Temperatur der Kühlbox beträgt mehr als 20°C.<br/>Prüfen, ob der Deckel der Kühlbox geschlossen ist.<br/>Die Kühlbox aus- und einschalten.<br/>Wenn die Warnmeldung weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>   |
|  erscheint rot im Display des Multimediasystems.<br>Die Temperatur der Kühlbox kann auf 1 oder 6 gestellt werden. | <p>Der Temperatursensor der Kühlbox ist defekt. Es ist nur möglich, die Kühlbox im Dauerbetrieb zu verwenden.</p> <p>► Den Temperatursensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>  |
| Kühlbox schaltet automatisch ab oder lässt sich nicht einschalten.  | <p>Die Kühlbox ist wegen Unterspannung abgeschaltet.</p> <p>► Die Zusatzbatterie laden (→ Seite 56).</p> <p>Die elektrische Sicherung ist defekt.</p> <p>► Die elektrische Sicherung ersetzen (→ Seite 56).</p> <p>► Die Ursache für die defekte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p> |

## Wasserversorgung

### Frischwasserbehälter

#### Hinweise zum Frischwasserbehälter

**HINWEIS** Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

▶ Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.

**HINWEIS** Schaden an Wasserversorgung durch Einfrieren

Wasser im Frisch- und Grauwasserbehälter kann im Winter einfrieren und die Behälter beschädigen.

▶ Wenn die Wasserversorgung im Winter nicht benötigt wird, den Frisch- und Grauwasserbehälter entleeren.

Die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter fördert Wasser zum Wasserhahn der Spüle und zum Anschluss für die Außendusche im Heckbereich. Die Wasserpumpe wird automatisch mit der Benutzung des jeweiligen Verbrauchers eingeschaltet.

Wenn Zweifel an der Sauberkeit des Frischwassers bestehen, dem Frischwasser vorsichtshalber Entkeimungsmittel beifügen. Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

#### Füllstand des Frischwasserbehälters anzeigen

Multimediasystem:

➔ Mercedes-Benz Advanced Control Unit

➤ Versorgung ➤ Frischwasser

▶ Frischwasser auswählen.

Das Display zeigt den Füllstand für den Frischwasserbehälter an. 100 % kennzeichnen einen vollen Frischwasserbehälter. Wenn 25 % angezeigt wird, befindet sich noch etwa 9 l Frischwasser im Behälter.

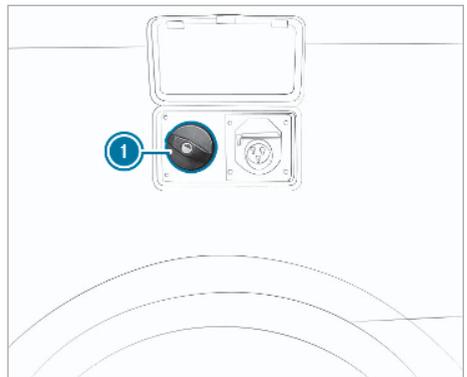
**i** Bei einem Füllstand des Frischwasserbehälter unter 25 % wird dauerhaft  in Rot in der Symbolleiste des MBAC angezeigt.

#### Frischwasserbehälter befüllen

**HINWEIS** Beschädigungsgefahr durch Druckbetankungssystem

Wenn der Frischwasserbehälter über ein Druckbetankungssystem befüllt wird, kann der Fahrzeuginnenraum überschwemmt und beschädigt werden.

▶ Kein Druckbetankungssystem zum Befüllen des Frischwasserbehälters verwenden.



Der Einfüllstutzen für den Frischwasserbehälter **1** befindet sich hinter der Serviceklappe im Heckbereich auf der Fahrerseite.

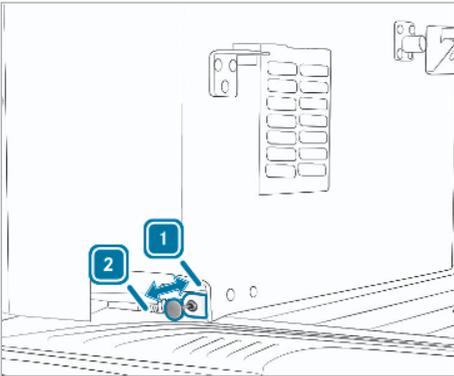
- ▶ Die Serviceklappe nach oben klappen.
- ▶ Den Deckel am Einfüllstutzen **1** mit dem Schlüssel entriegeln.
- ▶ Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- ▶ Das Frischwasser einfüllen.
- ▶ Den Deckel auf den Einfüllstutzen **1** aufsetzen und bis zur ersten Raste im Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Den Deckel mit Schlüssel abschließen.
- ▶ Die Serviceklappe schließen und beidseitig andrücken, sodass beide Rastnasen einrasten.

**i** Bei Kurvenfahrten und vollem Frischwasserbehälter können geringe Mengen Frischwasser über die Zwangsentlüftung neben dem Deckel austreten.

## Frischwasserbehälter entleeren

Wenn Sie die Wasserversorgung mehrere Tage nicht gebrauchen, entleeren Sie den Frischwasserbehälter.

- ▶ Um den Frischwasserbehälter vollständig zu entleeren, das Fahrzeug eben ausrichten.
- ▶ Den Wasserhahn der Spüle öffnen.



- ▶ Den Absperrhebel durch Herausziehen in Position **2** stellen und eine Stunde warten. Der Behälterinhalt und das Frischwasser aus den Schlauchleitungen der Verbraucher fließen unter dem Fahrzeugboden ab.
- ▶ Eine Stunde warten.
- ▶ Wenn das Frischwassersystem entleert ist, Absperrhebel durch Hineindrücken in Position **1** stellen.
- ▶ Den Wasserhahn der Spüle schließen.
- ▶ Wenn die Wasserversorgung mehrere Wochen nicht benutzt wird, den Deckel der Reinigungsöffnung abschrauben (→ Seite 68). Die Restfeuchte im Frischwasserbehälter kann verdunsten.

## Grauwasserbehälter

### Hinweise zum Grauwasserbehälter

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliches Grauwasser

Grauwasser kann durch Verschlucken oder Kontakt mit Haut oder Augen giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Beim Hantieren mit Grauwasser Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und

Mikroorganismen sowie eine Schutzbrille tragen.

- ▶ Das Grauwasser in dem hierfür vorgesehenen Grauwasserbehälter auffangen und regelmäßig entleeren.
- ▶ Den Grauwasserbehälter und zusätzliche Auffangbehälter regelmäßig nach Anleitung mit Entkeimungsmittel reinigen.
- ▶ Die zusätzlichen Auffangbehälter nicht mehr für andere Zwecke benutzen.

Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

### **!** HINWEIS Schaden an Wasserversorgung durch Einfrieren

Wasser im Frisch- und Grauwasserbehälter kann im Winter einfrieren und die Behälter beschädigen.

- ▶ Wenn die Wasserversorgung im Winter nicht benötigt wird, den Frisch- und Grauwasserbehälter entleeren.

### **🔥** UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch unkontrolliertes Überlaufen des Grauwasserbehälters

Wenn der Grauwasserbehälter nicht rechtzeitig geleert wird, kann er unkontrolliert überlaufen und das Erdreich verschmutzen.

- ▶ Den Grauwasserbehälter rechtzeitig entleeren, damit das Grauwasser nicht unkontrolliert abfließt.
- ▶ Das Grauwasser umweltgerecht in einer Entsorgungsstation entleeren.

### **🔥** UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- ▶ Das Grauwasser umweltgerecht entsorgen.

Einige Campingplätze in Deutschland bieten entsprechende Einrichtungen zur direkten Grauwasserentsorgung. Die Adressen können Sie aus den Unterlagen für Motorcaravaner (Herausgeber: CIVD/Caravanning Industrie Verband Deutschland) und aus Campingführern entnehmen.

Wenn solche Einrichtungen nicht zur Verfügung stehen, fangen Sie das Grauwasser in geeigneten

Behältern auf. Leiten Sie es anschließend in das öffentliche Abwassersystem.

Leiten Sie das Grauwasser nicht in das Regenwassersystem.

**Füllstand des Grauwasserbehälters anzeigen**

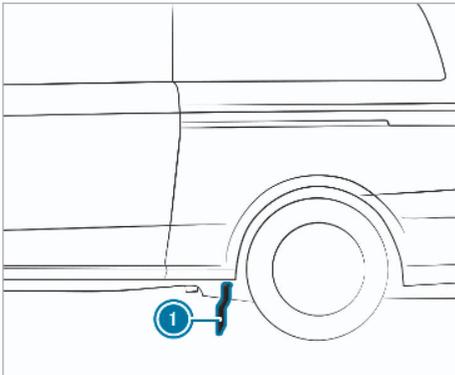
Multimediasystem:

- ➔ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ➔ Versorgung ➔ Grauwasser
- ▶ Grauwasser auswählen.

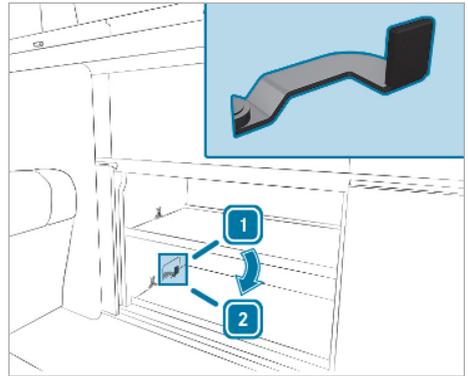
Das Display zeigt den Füllstand für den Grauwasserbehälter an. 100 % kennzeichnen einen vollen Grauwasserbehälter. Der Grauwasserbehälter kann maximal 40 l aufnehmen.

ⓘ Bei vollem Grauwasserbehälter wird  in rot in der Symbolleiste des MBAC angezeigt.

**Grauwasserbehälter entleeren**



- ▶ Wenn am Stellplatz eine Abwasserentsorgungseinrichtung vorhanden ist, den Schlauch an der Unterseite des Fahrzeugs  in die Abwasserentsorgungseinrichtung führen.
- ▶ Den Schrank unterhalb des Gaskochers öffnen.



-  Absper Ventil geschlossen
-  Absper Ventil geöffnet

- ▶ Das Absper Ventil für den Grauwasserbehälter öffnen .
  - Der Behälterinhalt fließt über den Schlauch  unter den Fahrzeugboden ab.
  -  erlischt in der Symbolleiste des MBAC.
- ▶ Wenn der Grauwasserbehälter entleert ist, das Absper Ventil schließen .

**Probleme mit den Wasserbehältern beheben**

| Problem   | Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen   |
|---|---|
|  wird in weiß in der Symbolleiste angezeigt. | Der Frischwasserbehälter ist unter 50 % gefüllt.<br>▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48). |
|  wird rot in der Symbolleiste angezeigt.     | Der Frischwasserbehälter ist unter 25 % gefüllt.<br>▶ Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48). |

| Problem   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen   |
|---|---|
| Die Füllstandsanzeige des Frischwasserbehälters ist rot und zeigt 25 % an.  | Der Frischwasserbehälter ist fast leer.<br>► Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48).  |
| Die Füllstandsanzeige des Frischwasserbehälters zeigt 0 % an.   | Der Frischwasserbehälter ist leer.<br>► Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48).   |
|  wird in weiß der Symbolleiste angezeigt. | Der Grauwasserbehälter ist über 75 % gefüllt.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).   |
|  wird rot in der Symbolleiste angezeigt.  | Der Grauwasserbehälter ist voll.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).  |
| Die Füllstandsanzeige des Grauwasserbehälters ist rot und zeigt 75 % an.  | Der Grauwasserbehälter ist fast voll.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).   |
| Die Füllstandsanzeige des Grauwasserbehälters ist rot und zeigt 100 % an.   | Der Grauwasserbehälter ist voll.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).  |
| Das Symbol des Grauwasserbehälters ist durchgestrichen.   | Der Füllstandssensor des Grauwasserbehälters ist defekt.<br>► Den Füllstandssensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |

## Gasanlage

### Hinweise zur Gasanlage

**⚠ GEFAHR** Explosionsgefahr bei Veränderungen an der Gasanlage

Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können Sie die Betriebssicherheit der Gasanlage gefährden. Wenn Gas austritt, können Sie ersticken oder das Gas kann sich entzünden.

- Arbeiten an der Gasanlage nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Wenn Veränderungen vorgenommen werden oder Verschraubungen des Leitungssystems gelöst werden, anschließend in einer qualifizierten Fachwerkstatt eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung durchführen lassen.
- Die Gasanlage darf nur aus der beschriebenen Gasflasche mit Butan-Gas versorgt werden.

Eine Dichtheits- und Funktionsprüfung der Gasanlage muss alle 2 Jahre durch eine qualifizierte

Fachwerkstatt vorgenommen und bestätigt werden. Sie sind für die Veranlassung dieser Prüfung verantwortlich.

Für gewerblich genutzte Fahrzeuge können – abhängig vom Gesetzgeber – hiervon abweichende Bestimmungen bestehen. Die Gasanlage muss dann z.B. nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft überprüft werden.

Zur Gasanlage gehören:

- der Gaskocher
- das Gasabsperrventil für den Gaskocher
- das Leitungssystem

Die Gasanlage wird aus einer Gasflasche mit maximal 2,75 kg Nettoinhalt des Typs Camping Gaz 907 mit Butan-Gas versorgt.

### Gasflasche wechseln

**⚠ WARNUNG** Brand- und Explosionsgefahr beim Wechseln der Gasflasche

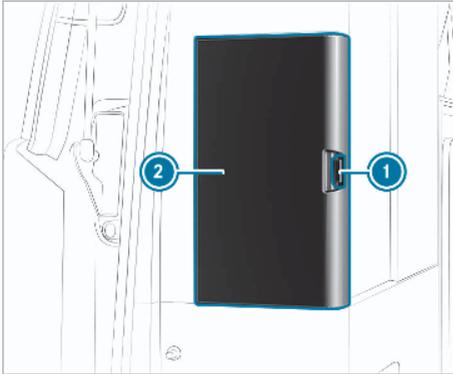
Gas ist leicht entzündlich und explosiv.

- Vor dem Wechseln der Gasflasche das Gasabsperrventil des Gaskochers und

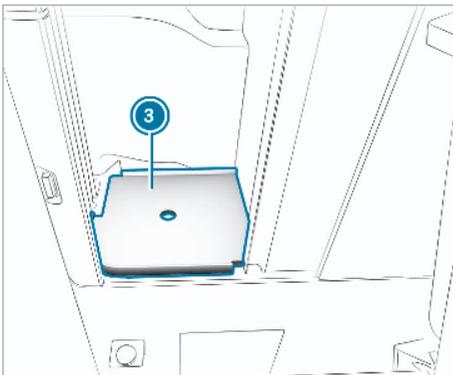
das Hauptabsperrentventil der Gasflasche schließen.

- ▶ Unbedingt Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung vermeiden.

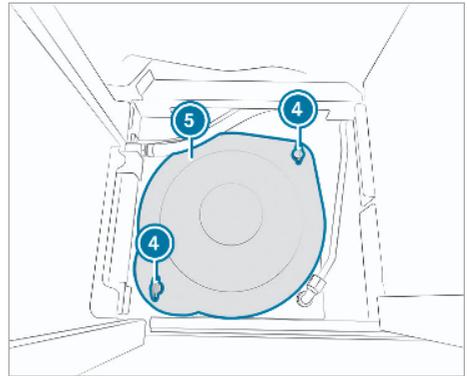
Der Gasflaschenbehälter befindet sich unter dem Kleiderschrank im Heckbereich.



- ▶ **Ausbauen:** Das Gasabsperrentventil schließen (→ Seite 45).
- ▶ Den Möbelverschluss ① entriegeln (→ Seite 25).
- ▶ Die linke Seite des Kleiderschranks ② öffnen.

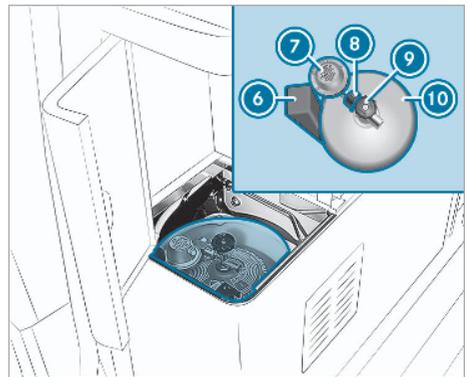


- ▶ Den Schrankzwischenboden ③ entnehmen.



- ④ Schnellverschlüsse
- ⑤ Deckel des Gasflaschenbehälters

- ▶ Die Schnellverschlüsse ④ um etwa 1/4 Umdrehung nach links drehen.
- ▶ Den Deckel des Gasflaschenbehälters ⑤ abnehmen.



- ⑥ Klemmkeil
- ⑦ Druckregler (30 mbar)
- ⑧ Überwurfmutter
- ⑨ Hauptabsperrentventil
- ⑩ Gasflasche

- ▶ Das Hauptabsperrentventil ⑨ der Gasflasche ⑩ nach rechts drehen.
- ▶ Die Überwurfmutter ⑧ durch Drehen nach rechts lösen (Linksgewinde) und den Druckregler ⑦ von der Gasflasche ⑩ abnehmen.
- ▶ Den Klemmkeil ⑥ zusammen mit der Gasflasche ⑩ herausnehmen.

- ▶ **Einbauen:** Gegebenenfalls die Abdeckkappe oder den Trageverschluss von der Gasflasche entfernen und das Hauptabsperrventil ⑨ mit dem Sicherheitsventil aufschrauben.
- ▶ Die Zwangsbelüftung im Boden des Gasflaschenbehälters kontrollieren. Die Bodenbelüftung darf nicht verschlossen sein.
- ▶ Die Gasflasche ⑩ in den Gasflaschenbehälter einsetzen und wie im Bild gezeigt ausrichten.
- ▶ Die Gasflasche ⑩ mit dem Klemmkeil ⑥ an der gezeigten Stelle im Bild verdrehsicher festsetzen.

① Der Gasflaschenbehälter besitzt eine Ausbuchtung für den Klemmkeil.

- ▶ Den Druckregler ⑦ auf das Hauptabsperrventil ⑨ stecken und die Überwurfmutter ⑧ durch Drehen nach links festziehen. Dabei darauf achten, dass die Verschraubung zum Hauptabsperrventil ⑨ der Gasflasche ⑩ dicht ist.
- ▶ Den Deckel ⑤ des Gasflaschenbehälters ausrichten und aufsetzen.

① Die Ausbuchtungen am Deckel bei den Schnellverschlüssen haben unterschiedliche Radien.

- ▶ Die Schnellverschlüsse ④ etwas nach unten drücken und um etwa  $\frac{1}{4}$  Umdrehung nach rechts drehen. Der Deckel ⑤ des Gasflaschenbehälters ist verschlossen.
- ▶ Den Schrankzwischenboden ③ einsetzen.
- ▶ Den Kleiderschrank ② schließen.

① Informationen zum Gaskocher und Gasabsperrventil finden Sie im Kapitel „Küche“ (→ Seite 44).

## Elektrische Anlage

### Informationen zur elektrischen Anlage

Das Fahrzeug verfügt über die folgenden zwei Netze zur Spannungsversorgung der elektrischen Anlage:

- 12-V-Netz (Gleichspannung)

Die Spannungsversorgung erfolgt über die Zusatzbatterie oder über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).

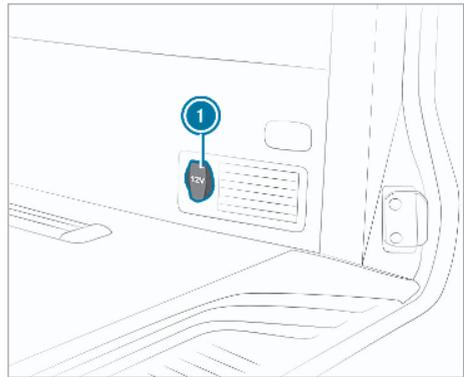
- 230-V-Netz (Wechselspannung)

Die Spannungsversorgung erfolgt über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).

Die Starterbatterie und die Zusatzbatterie sind miteinander verbunden. Daher können Sie die Starterbatterie ebenfalls über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom) laden.

① Der maximale Ladestrom zum Laden der Starterbatterie ist 4 A.

### 12-V-Steckdosen



#### ① 12-V-Steckdose

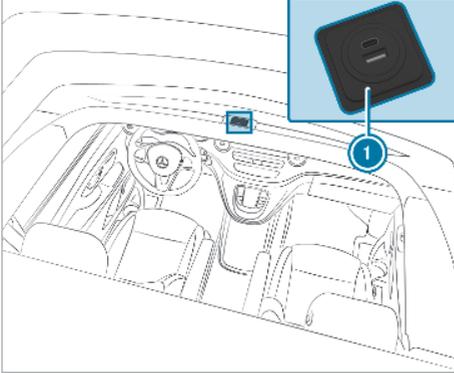
12-V-Steckdosen befinden sich an folgenden Positionen im Fahrzeug:

- in der Mittelkonsole oberhalb des Displays der zentralen Bedieneinheit
- in der rechten Seitenverkleidung im Heck
- in der rechten Seitenverkleidung neben der Laderaumtür

Sie können eine Steckdose für 12-V-Zubehör bis maximal 120 W verwenden. Die Steckdose funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

① Wenn die Zündung eingeschaltet, der Motor jedoch nicht gestartet ist (Schalterstellung 2), können Verbraucher die Starterbatterie tiefentladen und der Motor startet nicht mehr.

## USB-Anschlüsse



Ihr Fahrzeug verfügt über vier zusätzliche USB-Anschlüsse:

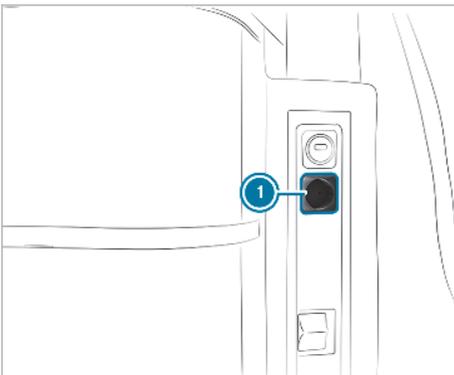
- zwei hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite des Küchenschanks
- zwei am Dachrahmen im vorderen Bereich des Aufstelldachs ①

① Die USB-Anschlüsse verfügen jeweils über einen USB-C- und einen USB-A-Anschluss.

An einem USB-Anschluss können Sie Verbraucher mit einem USB-Anschlusskabel laden. Bevor Sie das Aufstelldach schließen, trennen Sie den Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach.

① Die USB-Anschlüsse werden aus dem 230-V- und dem 12-V-Bordnetz versorgt.

## 230-V-Steckdosen



Die 230-V-Steckdose ① befindet sich hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite des Küchenschanks.

Wenn Sie den 230-V-Netzanschluss hergestellt und den Fehlerstromschutzschalter eingeschaltet haben (→ Seite 55), ist die 230-V-Steckdose betriebsbereit (→ Seite 54).

① Die 230-V-Steckdose ist mit einer Kindersicherung versehen. Sie spüren beim Einstecken eines Steckers einen geringen Widerstand.

## 230-V-Netz

### 230-V-Netzanschluss anschließen und trennen

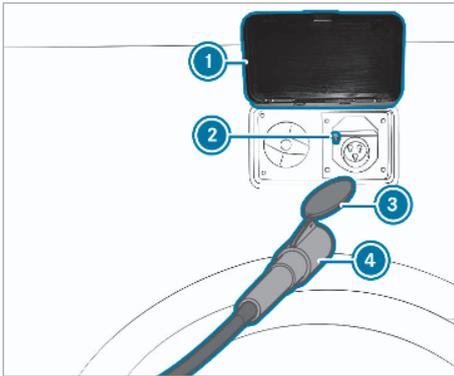
**⚠ WARNUNG** Brandgefahr durch unpassendes Netzanschlusskabel

Wenn das Netzanschlusskabel zu lang ist oder einen zu geringen Querschnitt aufweist, kann es sehr heiß werden.

- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, die mindestens einen Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> haben und maximal 25 m lang sind.
- ▶ Mercedes-Benz empfiehlt, ein Netzanschlusskabel aus dem Zubehör-Programm des Fahrzeugs zu verwenden.
- ▶ Beim Benutzen einer Kabeltrommel, das Kabel vollständig abwickeln.

Der 230-V-Netzanschluss erfolgt über einen Stecker und eine Kupplung nach CEE 17 (Europas-Norm). Das Netzanschlusskabel ist Teil des Zubehörs. Sie erhalten es in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Der 230-V-Netzanschluss befindet sich zusammen mit dem Frischwassereinfüllstutzen hinter einer Serviceklappe im Heckbereich auf der Fahrerseite.



- ① Serviceklappe
- ② Hebel an 230-V-Netzanschluss
- ③ Kupplungsdeckel
- ④ Netzanschlusskabel

- ▶ **230-V-Netzanschluss anschließen:** Die Serviceklappe ① öffnen.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ auf die 230-V-Steckdose aufstecken. Dabei darauf achten, dass der Kupplungsdeckel ③ des Netzanschlusskabels ④ im Schacht der Steckdose verschwindet.
- ▶ Die Serviceklappe ① herunterklappen.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ gegebenenfalls verlängern und an das 230-V-Ortsnetz anschließen.
- ▶ Den Fehlerstromschutzschalter einschalten und prüfen (→ Seite 55).

Sie müssen den Netzanschluss vor Fahrtantritt trennen. Sonst ertönt bei Einschalten der Zündung ein Dauerwarnton als Wegfahrwarnung.

- ▶ **230-V-Netzanschluss trennen:** Den Fehlerstromschutzschalter ausschalten.
- ▶ Das Netzanschlusskabel ④ vom 230-V-Ortsnetz trennen.
- ▶ Die Serviceklappe ① öffnen.
- ▶ Den Hebel ② nach unten drücken und das Netzanschlusskabel ④ aus der 230-V-Steckdose herausziehen.
- ▶ Die Serviceklappe ① schließen und beidseitig andrücken, sodass beide Rastnasen einrasten.

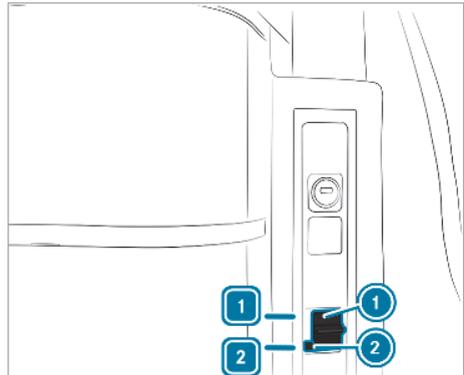
## Fehlerstromschutzschalter

Fehlerstromschutzschalter ein- oder ausschalten

Der Fehlerstromschutzschalter ① befindet sich hinter dem Fahrersitz an der Stirnseite des Küchenschanks.

Der Fehlerstromschutzschalter schaltet automatisch ab:

- bei einem Fehlerstrom von 30 mA – Personenschutz
- bei einer zu starken Belastung im Stromnetz (über 13 A) oder bei Kurzschluss – Leitungsschutz



- ▶ **Einschalten:** Die Schaltbrücke ① in die Stellung ① bringen.
- ▶ **Ausschalten:** Die Schaltbrücke ① in die Stellung ② bringen.
- ⓘ Prüfen Sie die Funktion des Fehlerstromschutzschalters nach jedem 230-V-Netzanschluss sowie alle sechs Monate (→ Seite 55).

Fehlerstromschutzschalter prüfen

- ▶ Die Schaltbrücke ① in Stellung ① bringen.
- ▶ Die Prüftaste ② drücken. Die Schaltbrücke ① springt in Stellung ②.
- ▶ Zum Wiedereinschalten die Schaltbrücke in Stellung ① bringen.

## Zusatzbatterie

Hinweise zur Zusatzbatterie

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Laden einer ungeeigneten Zusatzbatterie

Wenn die Zusatzbatterie durch eine Batterie ungleichen Typs ausgetauscht und über das

Ladegerät geladen wird, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Unschlagmäßige Arbeiten oder Veränderungen an der elektrischen Anlage können die Betriebssicherheit gefährden.

- ▶ Die Zusatzbatterie nur gegen eine AGM-Batterie des gleichen Typs austauschen.
- oder
- ▶ Die Zusatzbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Tiefentladung der Zusatzbatterie

Wenn die Zusatzbatterie über einen Zeitraum von mehr als acht Wochen tiefentladen ist, kann die Zusatzbatterie beschädigt werden.

- ▶ Die Zusatzbatterie unbedingt innerhalb von vier Wochen aufladen.

Die Zusatzbatterie befindet sich im Sitzkasten des Fahrersitzes (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Wenn die Batterie voll aufgeladen ist und keine Verbraucher angeschlossen sind, ist sie für vier Wochen sicher vor einer Tiefenentladung.

- ① Bei längerer Standzeit ohne Wiederaufladung ist die Batteriekapazität begrenzt. Beachten Sie dabei, dass bestimmte Verbraucher mit einem Unterspannungsschutz ausgestattet sind oder nacheinander im Ruhemodus abgeschaltet werden.

Ladezustand der Zusatzbatterie anzeigen

Multimediasystem:

- ➔ Mercedes-Benz Advanced Control Unit
- ➔ Versorgung ➔ Zusatzbatterie
- ▶ Zusatzbatterie auswählen.

Das Display zeigt den Ladezustand und die verbleibende Zeit der Zusatzbatterie an.

- ① Bei einer Spannung unter 11,8 V erscheint  in Rot in der Symbolleiste des MBAC. Die Spannung der Zusatzbatterie ist niedrig und das MBAC und Verbraucher werden demnächst abgeschaltet. Laden Sie die Zusatzbatterie auf, um eine Tiefenentladung zu verhindern.

Ruhemodus der Zusatzbatterie beenden

Wenn die Batteriespannung der Zusatzbatterie 11,5 V unterschreitet, werden Verbraucher abge-

schaltet und die Zusatzbatterie wird in den Ruhemodus versetzt. Der Ruhemodus verhindert, dass die Zusatzbatterie weiter entladen wird.

Folgende Verbraucher werden in der genannten Reihenfolge abgeschaltet:

- Kühlbox
- Standheizung
- Aufstelldach
- Sensoren, z.B. Füllstandssensoren, Außen-temperatursensor

- ① Die Innenbeleuchtung und USB-Anschlüsse funktionieren weiterhin. Wenn Sie sie benutzen, wird die Batteriespannung weiter abgesenkt.

- ▶ Laden Sie die Zusatzbatterie auf mindestens 12,5 V, wenn die Batteriespannung kleiner als 11,5 V ist.

Zusatzbatterie laden

Laden Sie die Zusatzbatterie in regelmäßigem Abstand auf. So erhalten Sie deren Kapazität.

- ▶ Eine längere Strecke mit dem Fahrzeug fahren. Der Generator des Motors lädt die Starterbatterie des Fahrzeugs und die Zusatzbatterie.

- ① Auch bei längerer Fahrt kann es vorkommen, dass der Ladestrom nicht ausreicht, um die Zusatzbatterie vollständig zu laden. Laden Sie die Zusatzbatterie in diesem Fall immer mithilfe des Ladegeräts.

- ▶ **Zusatzbatterie laden:** Den 230-V-Netzanschluss an das Fahrzeug anschließen (→ Seite 54).

- ▶ Den Fehlerstromschutzschalter einschalten (→ Seite 55).

-  erscheint in der Symbolleiste des Mercedes-Benz Advanced Controls.
- Die Zusatzbatterie wird über das Ladegerät geladen.

- ① Der maximale Ladestrom beträgt 15 A.

## Sicherungen wechseln

### Hinweise zu elektrischen Sicherungen

**!** **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung

mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

### ! HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Die elektrischen Sicherungen Ihres Fahrzeugs dienen dazu, defekte Stromkreise abzuschalten. Eine ausgelöste Sicherung bewirkt, dass die nachfolgenden Komponenten und die damit verbundenen Funktionen ausfallen.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar am Sicherungswert, ersetzt werden. Den Sicherungsbelegungsplan und weitere Hinweise zu elektrischen Sicherungen und Relais finden Sie in der Zusatzanleitung „Sicherungsbelegung“.

### ! HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

- ⓘ **Gilt für Rechtslenker:** Der Sicherungskasten im Sitzkasten Fahrersitz befindet sich im Sitzkasten des Beifahrersitzes. Der Sicherungskasten im Sitzkasten Beifahrersitz befindet sich im Sitzkasten des Fahrersitzes.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

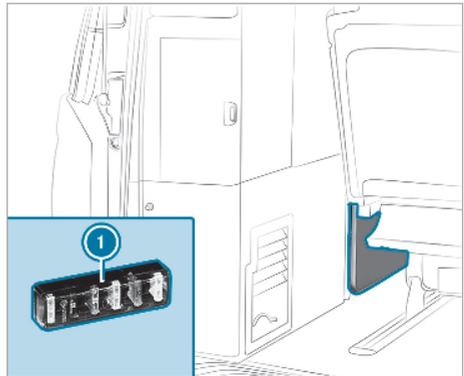
- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten unter dem Beifahrersitz
- Sicherungskasten unter dem Fahrersitz
- Sicherungskasten im Küchenschrank
- Sicherungskasten unterhalb der Kühlbox
- Sicherungskasten im Fond

### Sicherungskasten am Küchenschrank

Sicherungskasten am Küchenschrank öffnen und schließen



Sicherungskasten unterhalb der Kühlbox (Beispiel)

- ▶ **Öffnen:** Die Sitz-Liege-Kombination in die vordeste Position schieben (→ Seite 28).
- ▶ Die Abdeckkappe ① vom Sicherungshalter abhebeln.

### Schließen:

- ▶ Die Abdeckkappe ① so auf den Sicherungshalter setzen, dass der Führungsstift in die Nut der Abdeckkappe greift.
- ▶ Die Abdeckkappe ① bis zum Einrasten andrücken.

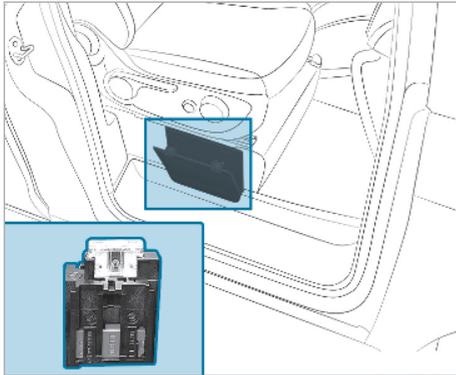
## Sicherungsbelegung am Küchenschrank

| Nr. | Verbraucher                             | Sicherungswert |
|-----|---|----------------|
| 1   | Multimediasystem 1                      | 15 A           |
| 2   | Multimediasystem 2,<br>Innenbeleuchtung | 7,5 A          |
| 3   | Kühlbox                                 | 15 A           |
| 4   | Sitz-Liege-Kombination                  | 20 A           |
| 5   | Elektrisches Aufstelldach<br>(EASY UP)  | 25 A           |
| 6   | Schiebedach                             | 15 A           |
| 7   | Soundsystem                             | 25 A           |
| 8   | Photovoltaik                            | 30 A           |

## Sicherungskasten unter dem Fahrersitz

| Bezeichnung | Verbraucher  | Sicherungswert |
|-------------|--|----------------|
| F60/2       | Ladung Zusatzbatterie  | 50 A           |
| F60/14      | Ladung Starterbatterie   | 50 A           |
| F60/6       | Hauptsicherung 1   | 50 A           |
| F60/12      | Hauptsicherung 2   | 50 A           |
| F60/8       | Einspeisung PDC-F, E3<br>(Fahrzeuge mit Warmluftzusatzheizung in<br>Verbindung mit Zusatzbatterie) | 40 A           |
| F60/9       | Versorgung Steckdosen Fond<br>(Bei Zusatzbatterie)   | 50 A           |

## Sicherungen unter dem Beifahrersitz



| Bezeichnung | Verbraucher            | Sicherungswert |
|-------------|------------------------|----------------|
| F60/1       | Ladung Starterbatterie | 30 A           |
| F60/10      | Ladung Starterbatterie | 30 A           |

## Sicherungskasten im Fond

Sicherungskasten im Fond öffnen und schließen

**!** **HINWEIS** Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.



- ▶ **Öffnen:** Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Das Bordwerkzeug aus dem Staufach im Fond herausnehmen (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).
- ▶ Den Werkzeugträger ① aus der Seitenverkleidung herausnehmen. Die drei oder vier Sicherungshalter sind sichtbar.
- ▶ **Schließen:** Den Werkzeugträger ① in das Staufach im Fond einsetzen und einrasten.
- ▶ Das Bordwerkzeug und die Geräte verstauen und die Abdeckung des Staufachs einsetzen und verriegeln (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).
- ▶ Die Heckklappe schließen.

Sicherungsbelegungen im Fond

## Sicherungskasten mit drei Verbrauchern (Anordnung von rechts nach links)

| Nr. | Verbraucher                         | Sicherungswert |
|-----|-------------------------------------|----------------|
| 1   | 12-V-Steckdose 2. Sitzreihe, rechts | 15 A           |
| 2   | 12-V-Steckdose 2. Sitzreihe, links  | 15 A           |

**Sicherungskasten mit vier Verbrauchern  
(Anordnung von rechts nach links)**

| <b>Nr.</b> | <b>Verbraucher</b>                     | <b>Sicherungswert</b> |
|------------|--|-----------------------|
| 1          | 12-V-Steckdose 2.<br>Sitzreihe, rechts | 15 A                  |
| 2          | 12-V-Steckdose 2.<br>Sitzreihe, links  | 15 A                  |
| 3          | 12-V-Steckdose 1.<br>Sitzreihe, links  | 15 A                  |

## Staufächer und Ablagen

### Hinweise zu Ablagen und Staufächern

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Stauonetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Weitere Informationen zu Beladungsrichtlinien erhalten Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

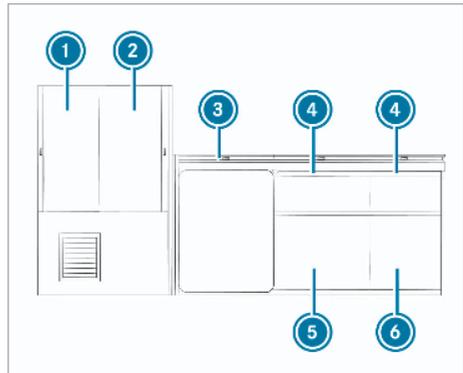
Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Wenn Sie Ihr Fahrzeug beladen, beachten Sie die Gewichtsangaben im Beladungsplan (→ Seite 61).

Beachten Sie daher beim Beladen Ihres Fahrzeugs folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässigen Radlasten (Hälfte der Achslasten) des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie, dass sich das Leergewicht Ihres Fahrzeugs durch den Einbau von Sonderausstattungen und Zubehör erhöht.
- Bevorzugen Sie die unteren Stauräume und Schränke für die schwere Zuladung von z.B. Lebensmitteln und Konserven.

- Verstauen Sie in den oberen Fächern und Ablagen nur leichte Gegenstände wie z.B. Kleidung oder Wäsche.
- Bewahren Sie das Bettzeug auf der Bettverlängerung hinter der Sitz-Liege-Kombination auf.
- Getränkeboxen, Koffer und sonstige sperrige Gegenstände befördern Sie am sichersten auf dem Fahrzeugboden unter der Bettverlängerung.

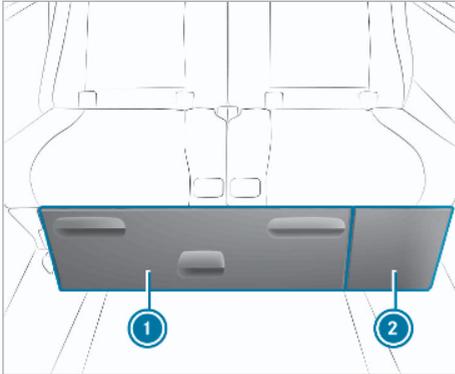
### Beladungsplan



- ① Kleiderschrank linke Seite (maximale Zuladung 6 kg)
  - ② Kleiderschrank rechte Seite (maximale Zuladung 6 kg)
  - ③ Kühlbox (maximale Zuladung 10 kg)
  - ④ Schublade oben (maximale Zuladung 3 kg)
  - ⑤ Schublade unten (maximale Zuladung 5 kg)
  - ⑥ Staufach mit Schiebetür (maximale Zuladung 10 kg)
- Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination (maximale Zuladung 13 kg)
- Dachstaukasten (maximale Zuladung 3 kg)

## Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination

### Hinweise zu Staufächern



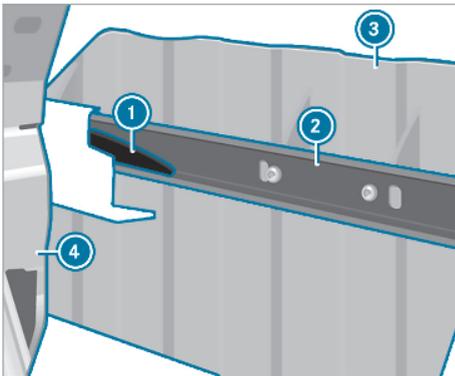
Sitz-Liege-Kombination

- ① Staufach
- ② Durchlademöglichkeit

Unter der Sitz-Liege-Kombination befindet sich ein Staufach, das Sie nach vorn herausziehen können.

- ⓘ Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass das Staufach immer geschlossen und verriegelt ist.

### Staufach aus- oder einbauen



Sie können das Staufach ausbauen und so den Laderaum Ihres Fahrzeugs vergrößern.

- ▶ **Ausbauen:** Die Sitz-Liege-Kombination ④ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 28).
- ▶ Das Staufach ③ bis zum Anschlag herausziehen.

- ▶ Die in Fahrtrichtung gesehen linke Kunststoffzunge ① nach unten drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.

- ⓘ Die Bewegungsrichtung der Kunststoffzunge zum Entriegeln des Anschlags ist in die Führungsschiene gestanz.

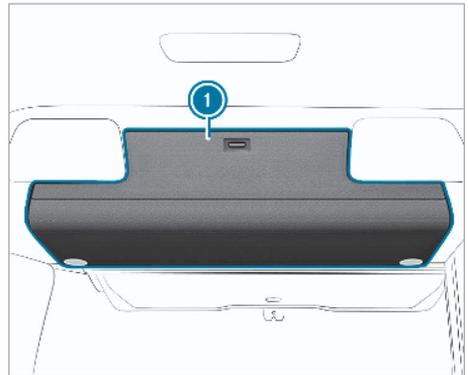
- ▶ Die rechte Kunststoffzunge ① nach oben drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.  
Die Anschläge sind entriegelt.

- ▶ Das Staufach ③ herausziehen.

- ▶ **Einbauen:** Die Sitz-Liege-Kombination ④ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 28).

- ▶ Das Staufach ③ in den Führungsschienen ② unter die Sitz-Liege-Kombination schieben.  
Die Kunststoffzungen ① rasten automatisch ein.

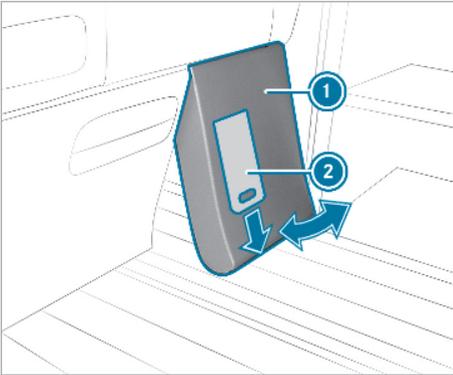
## Dachstaukasten



Der aufklappbare Dachstaukasten ① befindet sich im Heckbereich. Die Klappe ist mit einem Möbelverschluss gesichert.

Sie können den Dachstaukasten für die sichere Aufbewahrung von leichten Kleinteilen nutzen. Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass die Klappe des Dachstaukastens immer geschlossen und verriegelt ist.

### Durchlademöglichkeit öffnen und schließen



- ▶ Wenn Sie lange Gegenstände auf dem Fahrzeugboden transportieren müssen, können Sie die Durchlademöglichkeit nutzen. Die Durchlademöglichkeit befindet sich unter der Sitz-Liege-Kombination neben dem Küchenschrank.

#### Öffnen

- ▶ Von unten hinter die Blende ① fassen und die Metall-Lasche ② nach unten ziehen.
- ▶ Die Blende ① zuerst vom unteren Teil der Haltestange der Sitz-Liege-Kombination abziehen und aufklappen.
- ▶ Die Blende ① nach vorn vom oberen Teil der Haltestange abziehen.

#### Schließen

- ▶ Die Blende ① auf den oberen Teil der Haltestange der Sitz-Liege-Kombination drücken.
- ▶ Die Metall-Lasche ② nach unten ziehen.
- ▶ Die Blende ① bis zum Einrasten unten gegen den unteren Teil der Haltestange schwenken.
- ▶ Die Metall-Lasche ② loslassen.  
Die Blende ist fixiert.

### Campingzubehör verstauen

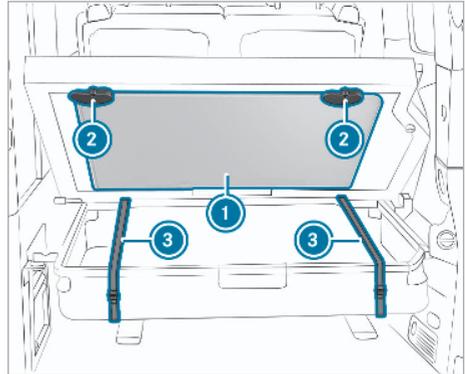
Eine Transporttasche unterhalb der Bettverlängerung bietet Platz für 2 Campingstühle. Den zugehörigen Campingtisch verstauen Sie auf der Unterseite der Bettverlängerung.

- ⓘ Die Verstaumöglichkeiten sind nur für Original-Campingtisch und -stühle vorgesehen. Anderes Campingzubehör wird möglicherweise nicht korrekt fixiert.

- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Campingstühle und der Campingtisch korrekt fixiert sind.

### Campingtisch und -stühle über die Bettverlängerung entnehmen:

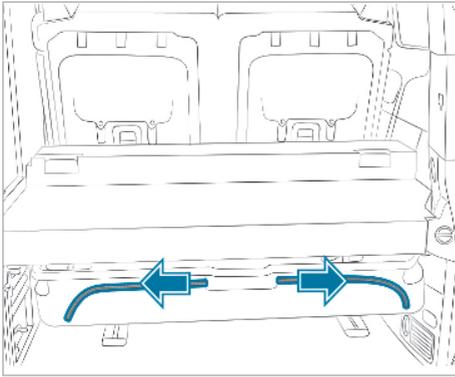
- ▶ Die Bettverlängerung hochklappen (→ Seite 34).



- ▶ Den Campingtisch ① festhalten.
- ▶ Beide Verriegelungen ② um 180° drehen.
- ▶ Den Campingtisch ① entnehmen.
- ▶ Die Schnallen der Zurrgurte ③ der Transporttasche öffnen.
- ▶ Die Campingstühle aus der Transporttasche entnehmen.
- ⓘ Beachten Sie zum Aufbau des Campingtisches den Aufkleber auf dessen Rückseite.
- ⓘ Wenn die Bettverlängerung nicht hochgeklappt werden kann, können Sie die Campingstühle über einen Reißverschluss an der Transporttasche entnehmen.

### Campingstühle über den Reißverschluss entnehmen:

- ▶ Die Schnallen der Zurrgurte ③ vorn an der Transporttasche öffnen.



- ▶ Die Reißverschlüsse nach links und rechts öffnen.
- ▶ Die Campingstühle aus der Transporttasche entnehmen.

#### Campingtisch und -stühle über die Bettverlängerung verstauen:

- ▶ Den Campingtisch und die Campingstühle zusammenklappen.
- ▶ Den Campingtisch ① so einsetzen, dass die Tischplatte vom Halter am unteren Ende gehalten wird.
- ▶ Den Campingtisch ① gegen die Bettverlängerung drücken und die beiden Verriegelungen ② um 180° zurückschwenken, sodass sie den Campingtisch halten.
- ▶ Die Campingstühle übereinander in die Transporttasche legen.
- ▶ Die Zurrgurte ③ schließen und festziehen. Die Campingstühle sind fixiert.
- ▶ Die Bettverlängerung herunterklappen.

① Wenn Sie kein Campingzubehör transportieren, ziehen Sie die Transporttasche an den Zurrgurten nach oben.

#### Campingstühle über den Reißverschluss verstauen:

- ▶ Die Campingstühle zusammenklappen.
- ▶ Die Campingstühle übereinander in die Transporttasche legen.
- ▶ Die Reißverschlüsse links und rechts zur Mitte hin schließen.
- ▶ Die Schnallen der Zurrgurte ③ vorn an der Transporttasche schließen.

#### Schminkspiegel

Auf der Innenseite der Kleiderschranktür oberhalb der Kühlbox befindet sich ein Schminkspiegel mit LED-Beleuchtung.

#### Außendusche

##### Außendusche anschließen

#### ! HINWEIS Schäden an der Wasserpumpe

Der als Zubehör erhältliche Duschschauch öffnet das im Anschluss der Außendusche eingebaute Rückschlagventil.

Wenn die Wasserpumpe ohne den als Zubehör erhältlichen Duschschauch betrieben wird, kann sie Schaden nehmen.

- ▶ Den Duschschauch an die Wasserpumpe anschließen.

#### ! HINWEIS Schaden an der Wasserpumpe durch Trockenlaufen

Die Wasserpumpe darf nicht leer betrieben werden.

Wenn die Wasserpumpe im Frischwasserbehälter nicht ausreichend gefüllt ist, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Den Füllstand im Frischwasserbehälter vor Gebrauch kontrollieren.

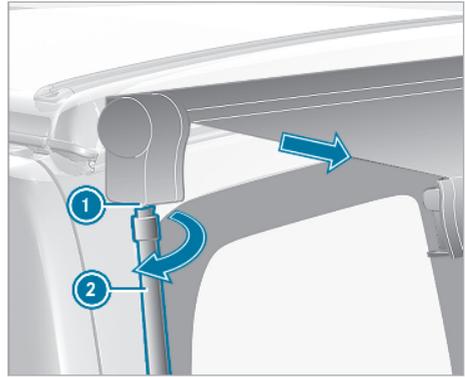
Der Anschluss für die Außendusche befindet sich unterhalb des Kleiderschranks im Heckbereich. Wenn Sie die Außendusche benutzen, muss der Frischwasserbehälter ausreichend gefüllt sein.

- ▶ Die Heckklappe öffnen.



Anschluss für Außendusche

- ▶ Den Duschschlauch bis zum Einrasten auf den Anschluss ② drücken. Das Rückschlagventil im Anschluss ist geöffnet.
- ① Wenn Sie den Wasserhahn der Spüle öffnen, wird auch Wasser zum Anschluss der Außendusche gefördert. Ziehen Sie deshalb nach dem Duschen den Duschschlauch vom Anschluss der Außendusche ab. Nur so verschließt das eingebaute Rückschlagventil den Anschluss, und Sie vermeiden unbeabsichtigten Wasseraustritt.
- ▶ Den Duschschlauch vom Anschluss abziehen. Das Rückschlagventil im Anschluss ② ist geschlossen.



### Außendusche ein- und ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Kippschalter ① kippen. Der Kippschalter zeigt die rote Markierung. Die Wasserpumpe ist eingeschaltet und fördert kaltes Wasser zum Duschkopf.
- ▶ **Duschstrahl einstellen:** Duschkopf drehen.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kippschalter ① kippen. Die Wasserpumpe ist ausgeschaltet.

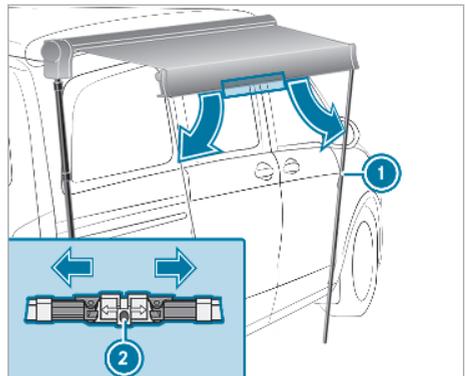
- ▶ Die Handkurbel ② in die Aufnahme ① an der Unterseite einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen. Die Handkurbel ist an der Markise eingerasstet.
- ▶ Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise 50 cm weit ausgefahren ist.

### Markise ausfahren

**! HINWEIS** Beschädigungsgefahr an der Markise durch fehlende Stützen

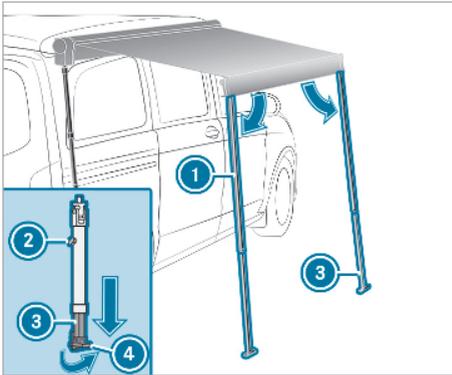
Wenn die Markise beim Ausfahren nicht abgestützt wird, können die Markise und ihre Aufhängungen beschädigt werden.

- ▶ Die Markise nur 50 cm ausfahren, bevor Sie die Stützen positionieren.



- ① Die Markise kann abgebaut werden. Lassen Sie die Markise in einer qualifizierten Fachwerkstatt abbauen.
- Die Markise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetter-schutz. Fahren Sie die Markise bei starkem Regen, Sturm oder Schneefall ein.
- ① Die Handkurbel für die Markise befindet sich je nach Ausstattung in der Transporttasche für Campingtisch und -stühle oder im Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination.

- ▶ Die Verriegelung ② der Stützen an der Vorderseite der Markise lösen und die Stützen ① herunterklappen.



- ▶ Den Entriegelungsknopf ② an den Stützen ① lösen.
- ▶ Die Teleskopstangen ③ der Stützen ausfahren, bis sie Kontakt zum Boden haben.
- ▶ Die Stützfüße ④ um 90° abklappen, sodass die Stützen sicher auf dem Boden stehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf an den Stützen befestigen.  
Die Stützen sind fixiert.
- ▶ Die Handkurbel weiter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Stützen senkrecht stehen.
- ▶ Je zwei Erdnägel durch die Bohrungen der beiden Stützfüße in den Boden stecken.
- ▶ Die Handkurbel aus der Aufnahme lösen und entnehmen.

## Reinigung

### Hinweise zur Reinigung

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr bei nicht geeigneten Aufstieghilfen

Wenn Sie Karosserieöffnungen oder Anbauteile als Trittstufen benutzen, können Sie:

- abrutschen und/oder stürzen.
- das Fahrzeug beschädigen und dadurch stürzen.

► Stets tritt- und standfeste Aufstieghilfen benutzen, z.B. eine geeignete Leiter.

**🍃 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch nicht umweltgerechte Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen reinigen.
- Leere Gebinde und gebrauchte Reinigungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.

Die regelmäßige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeugs.

- ① Verwenden Sie am besten von Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel. Sie sind speziell auf Mercedes-Benz Fahrzeuge abgestimmt und auf dem neuesten technischen Stand. Diese Pflegemittel erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Fahrerhausgardine reinigen

Lassen Sie die Fahrerhausgardine chemisch reinigen. Wenn Sie die Fahrerhausgardine waschen, kann sie einlaufen und ihre feuerhemmenden Bestandteile verlieren.

### Fahrzeugboden reinigen

**! HINWEIS** Gefahr von Sachschäden durch scheuernde und wachshaltige Reinigungsmittel

Wenn der Fahrzeugboden mit scheuernden und wachshaltigen Reinigungsmitteln gereinigt wird, kann der Fahrzeugboden beschädigt werden.

- Zur Reinigung des Fahrzeugbodens Möbelpolituren, scheuernde oder

wachshaltige Reinigungsmittel vermeiden.

Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugbodens nur schonende Reinigungsmittel.

- ① Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, zum Schonen des Fahrzeugbodens, Anti-Rutsch-Matten zu verwenden.

### Führungsschiene reinigen

Reinigen Sie die Führungsschienen regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray).

### Sitz-Liege-Kombination reinigen

Reinigen Sie die Sitzflächen und die Mechanik der Entriegelungsgriffe gelegentlich.

Reinigen Sie die Gelenkstellen der Sitz-Liege-Kombination regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel, z.B. Siliconspray.

### Stoffbezüge reinigen

Behandeln Sie die Stoffbezüge mit Trockenschaum und einer Bürste.

### Möbel reinigen

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet. Reinigen und pflegen Sie diese mit handelsüblichen Mitteln.

### Sonnenrollo reinigen

Reinigen Sie beide Seiten der Sonnenrollos mit einer milden Seifenlauge.

### Gaskocher reinigen

Die Abdeckung des Gaskochers ist aus Glas. Säubern Sie die Oberflächen mit einer milden Seifenlauge oder handelsüblichem Glasreiniger. Nehmen Sie hierfür die Kocherroste ab.

Achten Sie beim Reinigen des Gaskochers darauf, dass die Thermoelemente an den Gasbrennern nicht beschädigt oder verbogen werden.

Reinigen Sie die Gasbrenner in regelmäßigen Abständen mit einer Bürste.

## Kühlbox reinigen

**HINWEIS** Schaden an der Kühlbox durch Beschleunigung des Abtauens

Das Abtauen der Kühlbox durch eine zusätzliche Wärmequelle zu beschleunigen, kann zur Beschädigung der Kühlbox führen.

- ▶ Keine zusätzliche Wärmequelle verwenden.

Tauen Sie die Kühlbox regelmäßig ab. Dadurch vermeiden Sie die Bildung einer Eisschicht. Schalten Sie hierfür die Kühlbox aus (→ Seite 46) und klappen Sie den Deckel der Kühlbox für die Dauer des Abtauens auf.

Entfernen Sie das Kondenswasser vor dem Wiedereinschalten. Reinigen Sie die Kühlbox mit Wasser und etwas Essig.

Halten Sie bei längeren Betriebspausen den Deckel der Kühlbox etwas offen, z.B. durch das Dazwischenlegen eines mehrfach gefalteten Tuchs. Dadurch vermeiden Sie Schimmelbildung. Der Deckel der Kühlbox muss während der Fahrt geschlossen sein, um Beschädigungen zu vermeiden.

## Frisch- und Grauwasserbehälter reinigen

**WARNUNG** Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Frischwasser

Wenn Sie Wasser über einen längeren Zeitraum im Frischwasserbehälter lassen, kann es verkeimen.

- ▶ Regelmäßig das Wasser im Frischwasserbehälter wechseln, spätestens nach fünf Tagen.
- ▶ Den Frischwasserbehälter bei Standzeiten von mehr als fünf Tagen entleeren.
- ▶ Wenn der Frischwasserbehälter bei längeren Standzeiten nicht entleert wurde, den Frischwasserbehälter reinigen.

**WARNUNG** Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Frischwasser

Wenn Sie den Frischwasserbehälter mit verunreinigtem oder mit Rückständen versetztem Wasser füllen, besteht Vergiftungsgefahr!

- ▶ Vor der Entnahme von Frischwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung über die Frischwasserqualität informieren.
- ▶ Nur einwandfreies Frischwasser in den sauberen Frischwasserbehälter füllen.

### Voraussetzungen

- Der Grauwasserbehälter ist entleert (→ Seite 50).
- Der Frischwasserbehälter ist entleert (→ Seite 49).

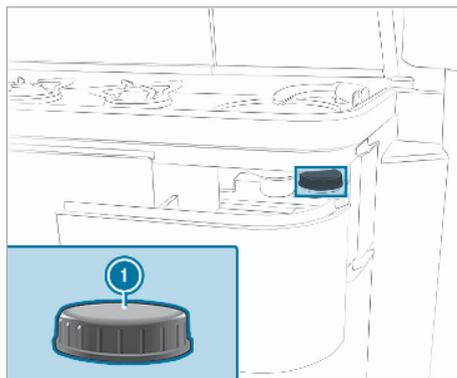
Wenn Sie das Wasser in den Wasserbehältern länger nicht wechseln, kann es zu Geruchsbelästigungen durch Fäulnisbildung kommen.

Aus Hygienegründen wird empfohlen, das Frischwasser alle 5 Tage zu wechseln und Entkeimungsmittel zu verwenden. Entkeimungsmittel erhalten Sie im Campingfachhandel und in Apotheken.

- ⓘ Der Deckel der Reinigungsöffnung für den Grauwasserbehälter befindet sich unter der Spüle. Der Deckel für den Frischwasserbehälter befindet sich unter dem Kleiderschrank.

### Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters öffnen

- ▶ Die Schublade unterhalb der Spüle bis zum Anschlag herausziehen und entleeren.
- ▶ Den Entriegelungshebel an den beiden Auszugschienen ziehen (→ Seite 43). Die Schublade ist von den Auszugschienen gelöst.
- ▶ Die Schublade nach vorn aus dem Schrank herausziehen.

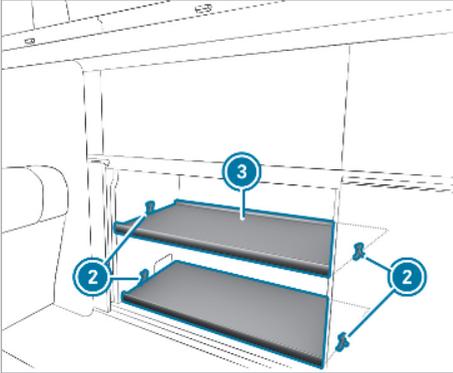


Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters

- ▶ Den Deckel der Reinigungsöffnung ① abschrauben.

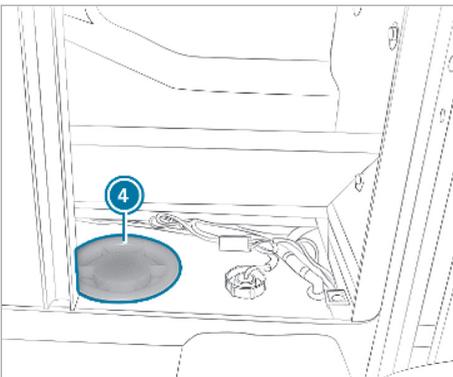
### Deckel der Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters öffnen

- ▶ Die rechte Kleiderschranktür öffnen.



### Schrankboden im Kleiderschrank

- ▶ Zwei Klemmen ② aus den Schrankwänden herausziehen.
- ▶ Den Schrankboden ③ herausnehmen.



### Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters

- ▶ Den Deckel ④ der Reinigungsöffnung abschrauben.

### Wasserbehälter reinigen

- ▶ Entkeimungsmittel durch die jeweilige Reinigungsöffnung in beide Behälter einfüllen. Dabei die Dosierangaben des Herstellers beachten.

- ▶ Beide Behälter durch die jeweilige Reinigungsöffnung mit Frischwasser füllen.
- ▶ Die Mischung entsprechend den Herstellerangaben einwirken lassen.
- ▶ Beide Behälter entleeren und mit frischem Wasser nachspülen.
- ▶ Wasser kurze Zeit durchlaufen lassen, damit die Spülrreste entfernt werden.

### Deckel der Reinigungsöffnung des Grauwasserbehälters schließen

- ▶ Das Absperrventil des Grauwasserbehälters schließen.
- ▶ Am Grauwasserbehälter den Deckel ① der Reinigungsöffnung festdrehen.
- ▶ Die Schublade auf die Auszugschienen schieben.
- ▶ Die Schublade schließen.  
Die Schublade rastet in den Auszugschienen ein.

### Deckel der Reinigungsöffnung des Frischwasserbehälters schließen

- ▶ Das Absperrventil des Frischwasserbehälters schließen.
- ▶ Am Frischwasserbehälter den Deckel ④ der Reinigungsöffnung festdrehen.
- ▶ Den Schrankboden ③ in den Schrank legen und ausrichten.
- ▶ Die Klemmen ② mit dem Zapfen zur Schrankwand und den beiden langen Enden zum Schrankboden drehen.
- ▶ Die Klemmen ② mit den langen Enden vorsichtig auf den Schrankboden drücken.
- ▶ Die Zapfen der Klemmen in die Bohrungen der Schrankwände stecken.
- ▶ Den Kleiderschrank schließen.

## Matratze Dachbett reinigen

### 40 °C Maschinenwäsche

Aufgrund der Größe der Matratze empfiehlt sich eine Industriewaschmaschine einer Wäscherei oder Textilreinigung. Handelsübliches Flüssigwaschmittel verwenden. Kein Waschpulver verwenden, dies kann zu Verklumpungen im Inneren der Matratze führen. Die Matratze kurz schleudern und liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

### 40 °C Handwäsche

Die Matratze mit Flüssigwaschmittel z.B. in einer Badewanne durchwringen und stark verschmutzte Stellen mit einer Handbürste gezielt reinigen. Die Matratze liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

### Schiebedach reinigen

---

Verwenden Sie für die Reinigung des Glaspaneels einen Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese das Glaspaneel zerkratzen können.

Reinigen Sie die Dichtung regelmäßig, mindestens zweimal im Jahr, mit einem feuchten Tuch. Behandeln Sie die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel, wie z.B. Siliconspray.

### Aufstelldach reinigen

---

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, da diese die Beschichtung des Faltenbalgs beschädigen.

Entfernen Sie Flecken mit lauwarmem Wasser oder mit einer milden Seifenlauge. Nur wenn der Faltenbalg trocken ist, das Aufstelldach schließen.

Lüften Sie das Aufstelldach regelmäßig. Dadurch vermeiden Sie Kondensat- und Schimmelbildung. Wenn Sie das Aufstelldach über einen längeren Zeitraum nicht öffnen, nehmen Sie die Matratze aus dem Dachbett.

## Wartung

### Hinweise zur Wartung

---

Für die Ausführung von Prüf- und Wartungsarbeiten werden spezielle Fachkenntnisse vorausgesetzt, die im Rahmen dieser Zusatzanleitung nicht vermittelt werden. Lassen Sie diese Arbeiten nur von geschultem Personal durchführen.

 Sie finden die Wartungsintervalle im Wartungsheft des Fahrzeugs.

### Übersicht Wartungsarbeiten

---

#### Mechanisches Aufstelldach

- Die Verriegelung nachstellen.

Richtigstellen gegen gesonderten Auftrag.

#### Gasanlage

- Alle zwei Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

#### Zusatzbatterie

- Alle zwei Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

#### Elektrisches Aufstelldach

- Alle zwei Jahre die Dachmechanik durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

#### Markise

- Alle zwei Jahre die Funktion des Ausziehens der Markise durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

### Zusatzbatterie abklemmen

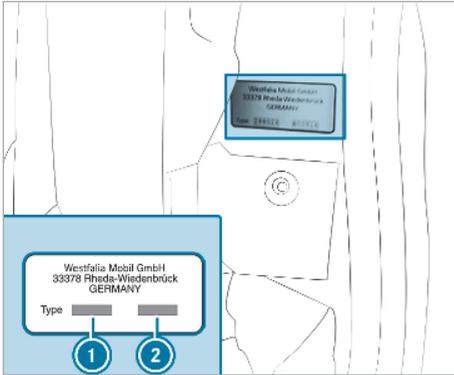
---

Die Zusatzbatterie befindet sich im Sitzkasten des Fahrersitzes. Beachten Sie die Informationen zum Ein- und Ausbau der Zusatzbatterie (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Bevor Sie die Zusatzbatterie abklemmen, müssen Sie:

- ▶ alle angeschlossenen Verbraucher ausschalten.
- ▶ die Vorsicherung des Küchenschrank (Sicherung Nr. 1) aus dem Sicherungshalter im Sitzkasten des Fahrersitzes ziehen (→ Seite 58).

## Typschild



- ① Fahrzeugtyp-Kennnummer
- ② Einrichtungsnummer

Das Typschild mit der Fahrzeugtyp-Kennnummer und der Einrichtungsnummer befindet sich an der C-Säule links neben dem Schiebetür-Einstieg.

## Fahrzeugdaten

### Fahrzeugmaße

Alle Maßangaben sind Näherungswerte und beziehen sich auf das Grundmodell. Durch Ausstattungsvarianten und festmontiertes Zubehör können sich Abweichungen ergeben, z.B. Dachgepäckträger, Sportgerätehalter, Fahrradträger.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Höhe mit Aufstelldach und Hebe-/Schiebedach – geschlossen | 1980 mm                   |
| Höhe mit Aufstelldach – geöffnet vorn/hinten              | 2940/2120 mm              |
| Höhe mit Hebe-/Schiebedach – geöffnet                     | 2040 mm                   |
| Stehhöhe mit Aufstelldach – geschlossen                   | 1330 mm                   |
| Stehhöhe mit Aufstelldach – geöffnet                      | 2940/2120 mm <sup>1</sup> |
| Lichte Höhe im Aufstelldach Fußende                       | 270 mm                    |

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Dachbett               | 2050 x 1130 mm |
| Sitz-Liege-Kombination | 2030 x 1130 mm |

<sup>1</sup> Stehhöhe auf Höhe Spüle

## Gewichte und Lasten

### Hinweise zu Gewichten und Lasten

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten sind ausstattungsabhängig. Sie sind in den Fahrzeugpapieren und auf dem Fahrzeugtypschild angegeben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Durch unterschiedliche Modellausführungen, Sonderausstattungen oder Zubehör- und Anbauteile verändert sich das Leergewicht. Dadurch verringert sich die Nutzlast um den entsprechenden Wert.

### Zulässige Dachlasten

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch verändertes Fahrverhalten bei beladenem Dach

Der Fahrzeugschwerpunkt und das Fahrverhalten ändert sich.

Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten werden stark beeinträchtigt.

► Die Fahrweise anpassen.

### Maximale Dachlast

| Aufstelldach         | geöffnet | geschlossen |
|----------------------|----------|-------------|
| Mechanisch           | 15 kg    | 50 kg       |
| Elektrisch (EASY UP) | 50 kg    | 50 kg       |

## Sonderausstattungen, Zubehör und Anbauteile

|  |                     |
|--|---------------------|
| Dachbett<br>Maximale<br>Traglast               | 160 kg              |
| Dachgepäck-<br>träger<br>Zulässige<br>Nutzlast | etwa 6 kg<br>50 kg  |
| Fahrradträ-<br>ger<br>Zulässige<br>Nutzlast    | etwa 17 kg<br>70 kg |

### Betriebsdaten

#### Spannungsversorgung

##### 12-V-Netz

#### Wartungsfreie AGM-Batterie (Zusatzbatte- rie)

|           |       |
|-----------|-------|
| Kapazität | 95 Ah |
|-----------|-------|

#### Leistungsaufnahme Verbraucher

|   |              |
|---|--------------|
| Wasserpumpe                                 | 11 W         |
| Zentrale Bedienein-<br>heit mit Display     | max. 4 W     |
| Leuchten im Dachrah-<br>men                 | je 2,5 – 4 W |
| Ambientebeleuchtung                         | 4 W          |
| Leseleuchte über Sitz-<br>Liege-Kombination | je 3 W       |
| Leseleuchten im Auf-<br>stelldach           | je 2 W       |
| Leseleuchten neben<br>Dachstaukasten        | je 1,8 W     |
| Spiegelleuchte im<br>Kleiderschrank         | 1,5 W        |

##### 230-V-Netz

|                |       |
|----------------|-------|
| Frequenz       | 50 Hz |
| Leitungsschutz | 13 A  |

|   |           |
|---|-----------|
| Personenschutz  | 30 mA     |
| Ladegerät<br>Zusatzbatterie (bei<br>neuem Ladegerät)  | max. 25 A |
| Ladegerät<br>Starterbatterie (bei<br>neuem Ladegerät und<br>wenn die Spannung<br>der Starterbatterie<br>zwischen<br>9,5 V und 13,85 V<br>liegt) | max. 25 A |

#### USB-Anschlüsse

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Eingangsspannung | 8 – 16 V DC |
| Ausgangsspannung | 5 V (IU)    |
| Ladestrom        | 1 oder 2 A  |

#### Standheizung

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Kraftstoffverbrauch | 0,39 l/h |
| Dachgepäckträger    | 12 V     |
| Leistungsaufnahme   | 37 W     |
| Heizleistung        | 3000 W   |

#### Kühlbox

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Netzspannung                | 12 V        |
| Leistungsaufnahme           | max. 45 W   |
| Inhalt                      | etwa 40 l   |
| Kühltemperatur <sup>1</sup> | max. -18 °C |

<sup>1</sup> Stufenweise einstellbar. Der maximale Tempera-  
turunterschied zur Außentemperatur beträgt etwa  
35 °C.

#### Füllmengen

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| Frischwasserbehälter | 38 l      |
| Abwasserbehälter     | 40 l      |
| Kühlbox              | etwa 40 l |

## Reifendruck

- ① Für das Fahrzeug mit Schrankmodul und Küchenteil gelten ausschließlich die für ein voll beladenes Fahrzeug angegebenen Reifendruckwerte.

| Warnmeldungen (MBAC)   |   |
|--|---|
| Problem  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen   |
|  erscheint im Display des Multimedia-systems.<br>Externe Stromversorgung. 230-V-Netzanschluss gesteckt. | Der 230-V-Netzanschluss ist an Landstrom angeschlossen.<br>Die Zusatzbatterie wird über Landstrom geladen.<br>Vor Fahrtantritt den 230-V-Netzanschluss trennen.   |
|  erscheint rot im Display des Multimedia-systems.<br>Unterspannungsfehler                               | Die Spannung der Zusatzbatterie ist niedrig. Das Multimedia-system und weitere Verbraucher werden demnächst abgeschaltet.<br>Die Zusatzbatterie laden.  |
|  erscheint rot im Display des Multimedia-systems.<br>Kühlbox  | Die Temperatur der Kühlbox beträgt mehr als 20°C.<br>Prüfen, ob der Deckel der Kühlbox geschlossen ist.<br>Die Kühlbox aus- und einschalten.<br>Wenn die Warnmeldung weiterhin besteht, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
|  wird in weiß in der Symbolleiste angezeigt.  | Der Frischwasserbehälter ist unter 50 % gefüllt.<br>► Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48).   |
|  wird rot in der Symbolleiste angezeigt.  | Der Frischwasserbehälter ist unter 25 % gefüllt.<br>► Den Frischwasserbehälter befüllen (→ Seite 48).   |
|  wird in weiß der Symbolleiste angezeigt.   | Der Grauwasserbehälter ist über 75 % gefüllt.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).   |
|  wird rot in der Symbolleiste angezeigt.  | Der Grauwasserbehälter ist voll.<br>► Den Grauwasserbehälter entleeren (→ Seite 50).  |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1, 2, 3 ...</b>                                   |           |
| <b>12-V-Netz</b>                                     |           |
| Hinweise zur Zusatzbatterie.....                     | 55        |
| Kapazität.....                                       | 72        |
| Steckdosen.....                                      | 53        |
| USB-Anschluss.....                                   | 54        |
| <b>12-V-Steckdosen.....</b>                          | <b>53</b> |
| <b>230-V-Netz</b>                                    |           |
| Anschluss anschließen/trennen.....                   | 54        |
| Ladegerät.....                                       | 72        |
| Steckdose.....                                       | 54        |
| USB-Anschluss.....                                   | 54        |
| <b>230-V-Netzanschluss</b>                           |           |
| anschließen.....                                     | 54        |
| trennen.....   | 54        |
| <b>230-V-Steckdose.....</b>                          | <b>54</b> |
| <b>A</b>   |           |
| <b>Abfluss.....</b>                                  | <b>43</b> |
| <b>Ablagebox.....</b>                                | <b>62</b> |
| <b>Ablagen und Staufächer</b>                        |           |
| Hinweise.....  | 61        |
| <b>Abwasserbehälter</b>                              |           |
| Füllmengen.....                                      | 72        |
| <b>Ambientelicht.....</b>                            | <b>40</b> |
| <b>Ambientes Licht</b>                               |           |
| einstellen.....                                      | 39        |
| <b>Aufstelldach</b>                                  |           |
| Dachbett hochschwenken.....                          | 36        |
| elektrisches Aufstelldach ein-/<br>ausfahren.....    | 18        |
| Hinweise.....  | 16        |
| mechanisches Aufstelldach öff-<br>nen/schließen..... | 16        |
| Probleme.....  | 21        |
| reinigen.....  | 70        |
| <b>Auslandsfahrten.....</b>                          | <b>11</b> |
| <b>Ausschalten</b>                                   |           |
| Außendusche.....                                     | 65        |
| <b>Außendusche</b>                                   |           |
| anschließen.....                                     | 64        |
| ausschalten.....                                     | 65        |
| benutzen.....  | 64        |
| einschalten.....                                     | 65        |
| <b>Außentemperatur</b>                               |           |
| anzeigen.....  | 14        |
| <b>Ausstattungsübersicht.....</b>                    | <b>4</b>  |
| <b>Ausstellfenster</b>                               |           |
| Position.....  | 25        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>B</b>  |           |
| <b>Bass einstellen.....</b>                         | <b>13</b> |
| <b>Beladung.....</b>                                | <b>61</b> |
| <b>Beladungsplan.....</b>                           | <b>61</b> |
| <b>Bettverlängerung</b>                             |           |
| ausbauen.....                                       | 34        |
| einbauen.....                                       | 34        |
| herunterklappen.....                                | 34        |
| hochklappen.....                                    | 34        |
| Liegeposition einstellen.....                       | 33        |
| teilen.....   | 35        |
| <b>Bluetooth®</b>                                   |           |
| ein- und ausschalten.....                           | 14        |
| Gerät verbinden.....                                | 14        |
| <b>C</b>  |           |
| <b>Camperboden reinigen.....</b>                    | <b>67</b> |
| <b>Campingzubehör</b>                               |           |
| entnehmen.....                                      | 63        |
| verstauen.....                                      | 63        |
| <b>D</b>  |           |
| <b>Dachbett</b>                                     |           |
| Hinweise.....                                       | 36        |
| hochschwenken.....                                  | 36        |
| Matratze reinigen.....                              | 69        |
| Sicherheitsnetz.....                                | 37        |
| <b>Dachstaukasten</b>                               |           |
| aufklappbar.....                                    | 62        |
| <b>Dachstauraum.....</b>                            | <b>62</b> |
| <b>Diebstahlschutz.....</b>                         | <b>6</b>  |
| <b>Dimmen.....</b>                                  | <b>39</b> |
| <b>Durchlademöglichkeit</b>                         |           |
| öffnen/schließen.....                               | 63        |
| <b>Duschstrahl einstellen.....</b>                  | <b>65</b> |
| <b>E</b>  |           |
| <b>Einrichtungsnummer.....</b>                      | <b>71</b> |
| <b>Einschalten</b>                                  |           |
| Außendusche.....                                    | 65        |
| <b>Einstellen Liegeposition.....</b>                | <b>33</b> |
| <b>Elektrische Anlage</b>                           |           |
| 12-V-Steckdosen.....                                | 53        |
| 230-V-Netzanschluss.....                            | 54        |
| 230-V-Steckdose.....                                | 54        |
| Allgemein.....                                      | 53        |
| Fehlerstromschutzschalter ein-/<br>ausschalten..... | 55        |
| Fehlerstromschutzschalter prüfen.....               | 55        |

|  |    |
|--|----|
| Hinweise zur Zusatzbatterie.....                               | 55 |
| Ruhemodus der Zusatzbatterie<br>beenden.....                   | 56 |
| USB-Anschluss.....   | 54 |
| Zusatzbatterie laden.....                                      | 56 |
| <b>Elektrische Sicherungen</b><br>siehe Sicherungen            |    |
| <b>Elektrisches Aufstelldach</b><br>ein-/ausfahren.....        | 18 |
| Notbetätigung.....   | 19 |
| <b>F</b>   |    |
| <b>Fahrerhausgardinen</b> .....                                | 25 |
| <b>Fahrstellung</b> .....                                      | 35 |
| <b>Fahrtantritt</b><br>Hinweise.....                           | 12 |
| <b>Fahrzeug</b><br>Ausstattung.....                            | 5  |
| <b>Fahrzeugmaße</b><br>Aufstelldach.....                       | 71 |
| Dachbett.....  | 71 |
| <b>Fahrzeugtyp-Kennnummer</b> .....                            | 71 |
| <b>Farbtemperatur ändern</b> .....                             | 39 |
| <b>Farbtemperatur Hauptlicht</b><br>ändern.....                | 38 |
| <b>Fehlerstromschutzschalter</b><br>ein-/ausschalten.....      | 55 |
| Funktion prüfen.....   | 55 |
| <b>Feuer</b> .....   | 6  |
| <b>Flammengröße einstellen</b> .....                           | 45 |
| <b>Fondbeleuchtung</b> .....                                   | 38 |
| <b>Fondsitzbank</b> .....                                      | 35 |
| <b>Frischwasser</b><br>Füllstand anzeigen.....                 | 48 |
| <b>Frischwasserbehälter</b><br>befüllen.....                   | 48 |
| Deckel ent-/verriegeln.....                                    | 16 |
| Einfüllstutzen.....  | 48 |
| entleeren.....   | 49 |
| Füllmengen.....  | 72 |
| Hinweise.....  | 48 |
| Probleme.....  | 50 |
| reinigen.....  | 68 |
| <b>Frontansicht</b><br>anzeigen.....                           | 14 |
| <b>Führungsschiene reinigen</b> .....                          | 67 |
| <b>Füllmengen</b> .....  | 72 |
| <b>G</b>   |    |
| <b>Gardinen</b><br>befestigen.....                             | 25 |
| reinigen.....  | 67 |
| <b>Gasabsperrventil</b> .....                                  | 45 |
| <b>Gasabsperrventil öffnen/schließen</b> .....                 | 45 |
| <b>Gasanlage</b><br>Gasflasche wechseln.....                   | 51 |
| Gasflaschenbehälter öffnen/<br>schließen.....                  | 51 |
| Hinweise.....  | 51 |
| <b>Gasflasche wechseln</b> .....                               | 51 |
| <b>Gaskocher</b><br>Flammengröße einstellen.....               | 45 |
| Hinweise.....  | 44 |
| reinigen.....  | 67 |
| verwenden.....   | 45 |
| <b>Gasversorgung</b><br>Gasabsperrventil öffnen/schließen..... | 45 |
| <b>Gerät entfernen</b> .....                                   | 14 |
| <b>Gewichte und Lasten</b><br>Dachbett.....                    | 72 |
| Dachträger.....  | 72 |
| Fahrradträger.....   | 72 |
| Hinweise.....  | 71 |
| <b>Gewitter</b> .....  | 6  |
| <b>Grauwasserbehälter</b><br>entleeren.....                    | 50 |
| Füllstand anzeigen.....  | 50 |
| Hinweise.....  | 49 |
| Probleme.....  | 50 |
| reinigen.....  | 68 |
| <b>H</b>   |    |
| <b>Hauptlicht</b><br>einstellen.....                           | 38 |
| <b>Hebe-/Schiebedach</b><br>Fahrzeugmaße.....                  | 71 |
| <b>Heckansicht</b><br>anzeigen.....                            | 14 |
| <b>Hinweise</b><br>Aufstelldach.....                           | 16 |
| Dachbett.....  | 36 |
| Fahrtantritt.....  | 12 |
| Gaskocher.....   | 44 |
| Schiebedach.....   | 22 |
| Sitz-Liege-Kombination.....                                    | 27 |
| Wartung.....   | 70 |

|  |        |                                       |    |
|--|--------|---------------------------------------|----|
| <b>I</b>                               |        | <b>Leuchtmittel</b>                   |    |
| <b>Inhalt Kühlbox</b> .....            | 72     | wechseln.....                         | 40 |
| <b>Innenbeleuchtung</b>                |        | <b>Lichtsznarien</b>                  |    |
| Position.....                          | 38     | einstellen.....                       | 40 |
| <b>Innenlicht</b>                      |        | <b>Liegefläche auf-/abbauen</b> ..... | 29 |
| Ambiente.....                          | 39     | <b>Liegeposition einstellen</b> ..... | 33 |
| <b>Innenraumleuchten</b> .....         | 39     | <b>M</b>                              |    |
| <b>Innenraumtemperatur</b>             |        | <b>Markise</b> .....                  | 65 |
| einstellen.....                        | 42     | <b>Matratze ausrichten</b> .....      | 36 |
| <b>K</b>                               |        | <b>Mechanisches Aufstelldach</b>      |    |
| <b>Kapazität</b> .....                 | 72     | öffnen/schließen.....                 | 16 |
| <b>Kinder</b>                          |        | <b>Möbel reinigen</b> .....           | 67 |
| Gefahren im Fahrzeug vermeiden.....    | 7      | <b>Möbelverschluss</b> .....          | 25 |
| grundsätzliche Hinweise.....           | 6      | <b>N</b>                              |    |
| <b>Kindersitz</b>                      |        | <b>Nachtabenkung einstellen</b> ..... | 42 |
| Befestigung (Hinweise).....            | 9      | <b>Netzspannung</b> .....             | 72 |
| Empfehlungen für Kinderrückhalte-      |        | <b>Notbetätigung</b>                  |    |
| systeme.....                           | 9      | Elektrisches Aufstelldach.....        | 19 |
| grundsätzliche Hinweise.....           | 6      | <b>P</b>                              |    |
| Hinweise zu Risiken und Gefahren.....  | 7      | <b>Parkstellung</b> .....             | 35 |
| Zulassungskategorien.....              | 9      | <b>Position Schminkspiegel</b> .....  | 64 |
| <b>Klangfokus einstellen</b> .....     | 13     | <b>Probleme</b>                       |    |
| <b>Kraftstoffverbrauch</b> .....       | 72     | Kühlbox.....                          | 47 |
| <b>Küche</b>                           |        | Schiebedach.....                      | 24 |
| Gasabsperrventil öffnen/schließen..... | 45     | Sitz-Liege-Kombination.....           | 33 |
| Gaskocher.....                         | 45     | Wasserbehälter.....                   | 50 |
| Sicherungskasten.....                  | 58     | <b>R</b>                              |    |
| <b>Kühlbox</b>                         |        | <b>Reifendruck</b> .....              | 73 |
| ein- und ausschalten.....              | 46     | <b>Reinigung</b>                      |    |
| reinigen.....                          | 68     | Abfluss.....                          | 43 |
| Warnmeldung.....                       | 47     | Aufstelldach.....                     | 70 |
| <b>Kühlstufe einstellen</b> .....      | 46     | Camperboden.....                      | 67 |
| <b>Kühlstufen</b> .....                | 46     | Frischwasserbehälter.....             | 68 |
| <b>L</b>                               |        | Führungsschiene.....                  | 67 |
| <b>LED</b>                             |        | Gardinen.....                         | 67 |
| wechseln.....                          | 40     | Gaskocher.....                        | 67 |
| <b>LED-Beleuchtung</b> .....           | 64     | Grauwasserbehälter.....               | 68 |
| <b>LED-Leuchten</b>                    |        | Hinweise.....                         | 67 |
| Dimmen.....                            | 38     | Kühlbox.....                          | 68 |
| <b>Leitungsschutz</b> .....            | 72     | Matratze Dachbett.....                | 69 |
| <b>Leseleuchten</b>                    |        | Möbel.....                            | 67 |
| Aufstelldach.....                      | 39     | Schiebedach.....                      | 70 |
| einschalten.....                       | 38, 39 | Sitz-Liege-Kombination.....           | 67 |
| <b>Leuchten</b>                        |        | Sonnenrollo.....                      | 67 |
| Dachrahmen.....                        | 38     | Stoffbezüge.....                      | 67 |

|   |        |                                       |        |
|---|--------|---------------------------------------|--------|
| <b>Reisetipps</b> .....                 | 11     | <b>Sonnenrollo</b>                    |        |
| <b>Rückhaltesystem</b>                  |        | öffnen.....                           | 24, 25 |
| grundsätzliche Hinweise für Kinder..... | 6      | reinigen.....                         | 67     |
|   |        | schließen.....                        | 24, 25 |
| <b>S</b>                                |        |                                       |        |
| <b>Schiebedach</b>                      |        | <b>Sonnenschutz</b> .....             | 25     |
| Fehlfunktion.....                       | 24     | <b>Soundeinstellung</b>               |        |
| Hinweise.....                           | 22     | über Bluetooth®.....                  | 13     |
| öffnen und schließen.....               | 23     | <b>Standheizung</b>                   |        |
| reinigen.....                           | 70     | ein- und ausschalten.....             | 42     |
| <b>Schiebetisch</b>                     |        | Hinweise.....                         | 41     |
| ausklappen.....                         | 35     | <b>Standheizung/-belüftung</b>        |        |
| bewegen.....                            | 35     | einstellen (MBUX Multimediasystem)... | 42     |
| einklappen.....                         | 35     | <b>Staufach</b>                       |        |
| <b>Schlüssel</b>                        |        | Sitz-Liege-Kombination.....           | 62     |
| Frischwasserbehälter befüllen.....      | 16     | <b>Staufächer</b> .....               | 25     |
| <b>Schminkspiegel</b> .....             | 64     | <b>Stehhöhe</b> .....                 | 71     |
| <b>Seitenansicht</b>                    |        | <b>Stoffbezüge reinigen</b> .....     | 67     |
| anzeigen.....                           | 14     |                                       |        |
| <b>Sicherheitshinweise</b>              |        | <b>T</b>                              |        |
| Ablagen und Staufächer.....             | 61     | <b>Technische Daten</b>               |        |
| <b>Sicherheitsnetz</b>                  |        | Typschild.....                        | 71     |
| aufspannen.....                         | 37     | Zulässige Dachlasten.....             | 71     |
| <b>Sicherungen</b>                      |        | <b>Teil beladenes Fahrzeug</b> .....  | 73     |
| Beifahrerfußraum.....                   | 59     |                                       |        |
| Hinweise.....                           | 56     | <b>U</b>                              |        |
| Küche.....                              | 58     | <b>Übersicht</b>                      |        |
| vor dem Wechsel.....                    | 56     | Bettmaße.....                         | 14     |
| <b>Sicherungskasten</b>                 |        | Innenlicht.....                       | 38     |
| Küchenschrank.....                      | 57     | MBAC.....                             | 13     |
| öffnen.....                             | 57     | <b>Umweltschutz</b>                   |        |
| Übersicht.....                          | 58, 59 | Hinweise.....                         | 5      |
| <b>Sicherungskasten im Fond</b>         |        | <b>USB-Anschluss</b>                  |        |
| öffnen und schließen.....               | 59     | Fond.....                             | 72     |
| <b>Sicherungswert</b> .....             | 59     |                                       |        |
| <b>Sitz-Liege-Kombination</b>           |        | <b>V</b>                              |        |
| aus-/einbauen.....                      | 30     | <b>Verhalten</b>                      |        |
| Fehlfunktion.....                       | 33     | Feuer.....                            | 6      |
| Hinweise.....                           | 27     | Gewitter.....                         | 6      |
| justieren.....                          | 30     | <b>Versorgung</b>                     |        |
| Liegefläche auf-/abbauen.....           | 29     | Frischwasser.....                     | 48     |
| reinigen.....                           | 67     | Grauwasser.....                       | 50     |
| Sitzschlittengriff.....                 | 32     | Zusatzbatterie.....                   | 56     |
| verschieben.....                        | 28     | <b>Voll beladenes Fahrzeug</b> .....  | 73     |
| <b>Sitzfläche einstellen</b> .....      | 27     | <b>Vorsorgemaßnahmen</b>              |        |
| <b>Sitzlehne einstellen</b> .....       | 27     | Brandfall.....                        | 6      |
| <b>Sitzschlitten verschieben</b> .....  | 32     |                                       |        |
| <b>Sitzschlittengriff</b> .....         | 32     | <b>W</b>                              |        |
|   |        | <b>Warmluft-Zusatzheizung</b>         |        |
|   |        | Hinweise.....                         | 41     |

|  |    |
|--|----|
| <b>Wartung</b>                         |    |
| Hinweise.....                          | 70 |
| Zusatzbatterie.....                    | 70 |
| <b>Wartungsarbeiten.....</b>           | 70 |
| <b>Wasser.....</b>                     | 43 |
| <b>Wasserhahn</b>                      |    |
| öffnen.....                            | 43 |
| schließen.....                         | 43 |
| <b>Wasserversorgung</b>                |    |
| Hinweise zum Frischwasserbehälter..... | 48 |
| Hinweise zum Grauwasserbehälter.....   | 49 |
| <b>Winterbetrieb</b>                   |    |
| Stellplatz.....                        | 11 |
| <b>Z</b>                               |    |
| <b>Zulässige Dachlasten.....</b>       | 71 |
| <b>Zusatzanleitung.....</b>            | 5  |
| <b>Zusatzbatterie</b>                  |    |
| abklemmen.....                         | 70 |
| aus-/einbauen.....                     | 70 |
| Hinweise.....                          | 55 |
| laden.....                             | 56 |
| Ladezustand anzeigen.....              | 56 |
| Ruhemodus beenden.....                 | 56 |
| <b>Zusätzliche Fondsitzebank.....</b>  | 35 |



## Impressum

### Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Mercedes-Benz AG erhalten Sie im Internet unter:

<https://www.mercedes-benz.com>

<https://www.daimler.com>

### Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Zusatzanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Mercedes-Benz AG, HPC: CAC, Customer Service,  
70546 Stuttgart, Deutschland

©Mercedes-Benz AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Mercedes-Benz AG nicht erlaubt.

### Fahrzeughersteller

Mercedes-Benz AG

Mercedesstraße 120

70372 Stuttgart

Deutschland



4475849407Z100

Bestellnummer T447 0294 00 Teilenummer 447 584 94 07 Z100 Ausgabe 2021-05